Textvarianten im Markusevangelium - Vergleich zwischen Nestle-Aland 28 und Robinson-Pierpont (2.erw. und korr. Version)

Peter Streitenberger, Thomas Schneider, April 2025

Markus 1,1 RP: Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ χριστοῦ, υἱοῦ τοῦ θεοῦ NA28: Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ χριστοῦ [υἱοῦ θεοῦ] **Übersetzung**: "Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes" vs. "Anfang des Evangeliums von Jesus Christus [dem Sohn Gottes]" **Bewertung**: NA28 setzt "Sohn Gottes" in eckige Klammern und zeigt damit Unsicherheit über die Ursprünglichkeit, während RP die volle christologische Bezeichnung bewahrt.

Die **verkürzte Lesart** (ohne „υἱοῦ τοῦ θεοῦ“) ist im NA28 bevorzugt und wird nur von einer **kleinen Minderheit** von Handschriften gestützt, darunter ***א**, **Θ**, **28*** und einige wenige Koptische und Lateinische Versionen.

Die Zahl der griechischen Handschriften für das Markusevangelium wird oft mit **ca. 1.600** angegeben (Gregory-Aland, inkl. Fragmente und Varianten).

Davon haben:

- etwa **99 Handschriften eine Lakune** an dieser Stelle (laut Liste: z. B. C, G011*, N, Q etc.)
- die NA28-Lesart ohne „υἱοῦ τοῦ θεοῦ“ wird nur von ca. **3–4 Zeugen** gestützt (wenn man die echten Majuskeln zählt: א*, Θ, 28*)

Damit ergibt sich:

- **1.600 – 99 = ca. 1.501** Handschriften mit Lesart an dieser Stelle

- Davon **unterstützen weniger als 0,3 %** die kürzere Lesart des NA28
- Die Lesart mit „υἱοῦ τοῦ θεοῦ“ ist demnach in **mehr als 99,7 %** der überlieferten griechischen Textzeugen belegt

Die kürzere Lesart **kann leicht durch einen homoioteleuton-Fehler** (h.t.) entstanden sein:

- Der Text enthält zweimal die Sequenz **-ου του** (τοῦ εὐαγγελίου … Ἰησοῦ Χριστοῦ *υἱοῦ* τοῦ θεοῦ),
- Ein Kopist könnte durch das wiederholte „τοῦ“ das Auge verloren haben und dadurch **eine Zeile übersprungen** haben.

Der Fehlermechanismus h.t. ist gut belegt und typisch für derartige Auslassungen. Dazu kommt:

- Die kürzere Lesart ist **stilistisch abrupt**, da das „Evangelium Jesu Christi“ ohne nähere Bestimmung isoliert steht
- Die längere Lesart hat **starke stilistische und theologischer Kohärenz** mit dem Markusevangelium, das Jesus in göttlicher Autorität einführt (vgl. Mk 1,11; 3,11; 5,7)

Die Beweislage ist sowohl **quantitativ** als auch **qualitativ** deutlich:

- **99,7 %** der überlieferten Handschriften unterstützen die längere Lesart
- Die **verkürzte Lesart** lässt sich wahrscheinlich durch **h.t.** erklären
- Die **innere Evidenz** spricht für den Einschub, da er dem Stil und der Theologie von Markus entspricht
- Zudem ist es irrational, wenn man wie Nestle-Aland behaupten würde, fast alle Schreiber hätten sich ein und denselben Zusatz ausgedacht, eine Auslassung in den eh dafür bekannten HSS ist dagegen plausibel.

Daher ist die Lesart **„Ἰησοῦ Χριστοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ“** als **ursprünglich** zu bewerten (wie im RP-Text und Mehrheitstext), während die NA28-Lesart auf einem **textkritischen Fehlurteil** basiert.

Markus 1,2 RP: Ὡς γέγραπται ἐν τοῖς προφήταις NA28: Καθὼς γέγραπται ἐν τῷ Ἠσαΐᾳ τῷ προφήτῃ **Übersetzung**: "Wie geschrieben steht in den Propheten" vs.

"Wie geschrieben steht bei Jesaja, dem Propheten" **Bewertung**: NA28 enthält einen offensichtlichen Fehler, da das folgende Zitat eine Kombination aus Maleachi 3,1 und Jesaja 40,3 ist. Es wäre unlogisch, nur Jesaja zu nennen, wenn das erste Teilzitat von Maleachi stammt. RP gibt korrekt an, dass die Zitate von "den Propheten" (Plural) stammen.

Markus 1,5 RP: καὶ ἐβαπτίζοντο πάντες ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ὑπ' αὐτοῦ NA28: καὶ ἐβαπτίζοντο ὑπ' αὐτοῦ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ **Übersetzung**: "und sie wurden alle im Jordan-Fluss von ihm getauft" vs. "und sie wurden von ihm im Jordan-Fluss getauft" **Bewertung**: NA28 lässt das wichtige Wort "πάντες" (alle) weg, das die umfassende Wirkung des Dienstes Johannes des Täufers betont. RP bewahrt korrekt die historische Tatsache, dass die Taufe des Johannes eine Massenbewegung war, an der "alle" teilnahmen.

Markus 1,8 RP: ἐγὼ **μὲν** ἐβάπτισα ὑμᾶς **ἐν** ὕδατι NA28: ἐγὼ ἐβάπτισα ὑμᾶς ὕδατι **Übersetzung**: "ich zwar habe euch mit Wasser getauft" vs. "ich habe euch mit Wasser getauft" **Bewertung**: NA28 lässt die bedeutsame Partikel "μὲν" (zwar) weg, die den starken Kontrast zur nachfolgenden Geisttaufe durch Jesus betont. Ebenso fehlt die Präposition "ἐν" (in/mit), die den instrumentalen Charakter des Wassers unterstreicht. RP bewahrt korrekt die vollständige rhetorische Struktur.

Markus 1,10 RP: καὶ εὐθέως ἀναβαίνων ἀπὸ τοῦ ὕδατος, εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανούς NA28: καὶ εὐθὺς ἀναβαίνων ἐκ τοῦ ὕδατος εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς **Übersetzung**: "Und sogleich, als er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen" vs. "Und sogleich, als er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen" **Bewertung**: RP verwendet die längere Form "εὐθέως" und die Präposition "ἀπὸ", was dem semitischen Sprachgebrauch näher steht, während NA28 die kürzere Form "εὐθὺς" und "ἐκ" verwendet.

Markus 1,13 RP: καὶ ἦν ἐκεῖ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἡμέρας τεσσαράκοντα NA28: καὶ ἦν ἐν τῇ ἐρήμῳ τεσσεράκοντα ἡμέρας **Übersetzung**: "Und er war dort in der Wüste vierzig Tage" vs. "Und er war in der Wüste vierzig Tage" **Bewertung**: NA28 lässt das ortsbetonte "ἐκεῖ" (dort) weg, das auf die Wüste als besonderen Ort der Prüfung Jesu hinweist. RP bewahrt korrekt dieses Detail, das die konkrete Ortsbezogenheit der Versuchung betont.

Markus 1,14 RP: κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ NA28: κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τοῦ θεοῦ **Übersetzung**: "predigte das Evangelium vom Reich Gottes" vs. "predigte das Evangelium Gottes" **Bewertung**: NA28 lässt den zentralen Begriff "τῆς βασιλείας" (des Reiches) weg, der das Hauptthema der Predigt Jesu darstellt. RP bewahrt korrekt den vollständigen Inhalt der Verkündigung Jesu, die primär die Botschaft vom Anbruch des Reiches Gottes war.

Markus 1,16 RP: βάλλοντας ἀμφίβληστρον NA28: ἀμφιβάλλοντας Übersetzung: "das Netz werfend" vs. "netzwerfend" Bewertung: RP verwendet eine Konstruktion mit Verb und Objekt, während NA28 ein komplexes Verb verwendet. Bewertung:

- Die **RP-Lesart** mit **„βάλλοντας ἀμφίβληστρον“** verwendet ein **eigenständiges Verb und ein klar benanntes Objekt**. Diese Konstruktion ist **sprachlich transparenter** und typisch für **Markus' direkten Stil**: einfache, klare Bildsprache.
- Die **NA28-Variante** mit dem **zusammengesetzten Verb „ἀμφιβάλλοντας“** ist **lexikalisch korrekt**, aber **grammatisch verdichteter** – sie verpackt Verb und Objekt in einem Wort. Das wirkt **sprachlich eleganter**, aber auch **weniger anschaulich**.
- **Stilistisch** entspricht die RP-Fassung eher dem **Hebraismus** des Markusstils, der häufig **Verb-Objekt-Konstruktionen** verwendet und Dinge beim Namen nennt – statt sie durch zusammengesetzte Verben zu abstrahieren.
- Aus **textkritischer Sicht** ist es wahrscheinlicher, dass **eine ursprüngliche einfache Ausdrucksweise** wie in RP **später durch eine verbale „Veredelung“** wie „ἀμφιβάλλοντας“ ersetzt wurde, um grammatikalisch oder literarisch gehobener zu wirken.

Die RP-Lesart mit **„βάλλοντας ἀμφίβληστρον“** ist stilistisch lebendiger, idiomatisch klarer und entspricht dem markinischen Sprachduktus. Die NA28-Form **„ἀμφιβάλλοντας“** wirkt wie eine **sekundäre Vereinfachung durch Verdichtung**, stilistisch glatter, aber erzählerisch ärmer.

RP bewahrt den ursprünglichen Ausdruckscharakter, während NA28 tendenziell literarisch veredelnd eingreift.

Markus 1,18
RP: Καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα αὐτῶν ἠκολούθησαν αὐτῷ
NA28: Καὶ εὐθὺς ἀφέντες τὰ δίκτυα αὐτῶν ἠκολούθησαν αὐτῷ
Übersetzung: „Und sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm“ vs. „Und sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm“
Bewertung: RP verwendet die längere Form „εὐθέως“, die dem semitischen Sprachstil nähersteht, während NA28 die kürzere Form „εὐθὺς“ bevorzugt. Inhaltlich besteht kein Unterschied, aber RP bewahrt die stilistische Vielfalt des Originaltextes.

Markus 1,21 RP: Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καπερναούμ NA28: Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καφαρναούμ **Übersetzung**: "Und sie gehen nach Kapernaum hinein" vs. "Und sie gehen nach Kafarnaum hinein" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich nur in der Schreibweise des Ortsnamens, wobei NA eine unübliche Transkription verwendet.

Markus 1,27 RP: Τί ἐστιν τοῦτο; Τίς ἡ διδαχὴ ἡ καινὴ αὕτη, ὅτι κατ' ἐξουσίαν καὶ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει NA28: Τί ἐστιν τοῦτο; διδαχὴ καινὴ κατ' ἐξουσίαν· καὶ τοῖς πνεύμασιν τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει
Übersetzung: "Was ist das? Was ist diese neue Lehre, dass er mit Vollmacht auch den unreinen Geistern gebietet" vs. "Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht; und den unreinen Geistern gebietet er" **Bewertung**: RP bietet eine präzisere Formulierung der Frage und stellt einen klareren Zusammenhang zwischen der Lehre und der Vollmacht her, während NA28 eine abgehacktere Syntax verwendet.

Markus 1,28 RP: εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς Γαλιλαίας NA28: πανταχοῦ εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς Γαλιλαίας **Übersetzung**: "in die ganze Umgebung von Galiläa" vs. "überall in die ganze Umgebung von Galiläa" **Bewertung**: NA28 fügt übertreibend das Adverb "πανταχοῦ" (überall) hinzu, obwohl der Ruf Jesu zu diesem frühen Zeitpunkt seines Wirkens noch auf Galiläa beschränkt war. RP gibt korrekt die historische Reichweite seiner Bekanntheit wieder.

Markus 1,29
RP: Καὶ εὐθέως ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόντες ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ

Ἀνδρέου
NA28: Καὶ εὐθὺς ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόντες ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου
Übersetzung: „Und sogleich gingen sie aus der Synagoge hinaus und kamen in das Haus des Simon und Andreas“ vs. „Und sogleich gingen sie aus der Synagoge hinaus und kamen in das Haus des Simon und Andreas“
Bewertung: RP verwendet „εὐθέως“, NA28 „εὐθὺς“. Der Unterschied ist stilistisch, nicht inhaltlich, jedoch hat NA28 eine Form, die nicht zu Markus passt.

Markus 1,31 RP: καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως NA28: καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετός **Übersetzung**: "und das Fieber verließ sie sofort" vs. "und das Fieber verließ sie" **Bewertung**: NA28 lässt das wichtige "εὐθέως" (sofort) weg, das die Unmittelbarkeit und Vollständigkeit der Heilung betont. RP bewahrt korrekt dieses für Markus charakteristische Wort, das die Macht Jesu über Krankheiten unterstreicht.

Markus 1,34 RP: καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλεν, καὶ οὐκ ἤφιεν λαλεῖν τὰ δαιμόνια, ὅτι ᾔδεισαν αὐτόν NA28: καὶ ἐξέβαλεν δαιμόνια πολλὰ καὶ οὐκ ἤφιεν λαλεῖν τὰ δαιμόνια, ὅτι ᾔδεισαν αὐτόν Übersetzung: "und er trieb viele Dämonen aus, und er ließ die Dämonen nicht reden, weil sie ihn kannten" vs. "und er trieb viele Dämonen aus, und er ließ die Dämonen nicht reden, weil sie wussten, dass er der Christus war" Bewertung: Die Texte unterscheiden sich hauptsächlich in der Wortstellung. Beobachtete Unterschiede:

1. **Wortstellung:**
   - RP: **καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλεν** (Objekt – Mengenangabe – Verb)
   - NA28: **καὶ ἐξέβαλεν δαιμόνια πολλὰ** (Verb – Objekt – Mengenangabe)
2. **Restlicher Text identisch:**
   - Kein Zusatz wie „ὅτι ᾔδεισαν αὐτόν εἶναι τὸν Χριστόν“ – eine andere Variante (Lukas 4,41) hat diesen Einschub, **aber nicht Markus 1,34** – **NA28 gibt hier nicht mehr als RP**, sondern verändert nur die **Stellung des Objekts**.

- Die Wortstellung **„δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλεν“** (RP) ist typisch **für den markinischen Stil**, der oft mit dem Objekt einsteigt – etwa in Mk 1,39; 3,10; 6,13.

- Der NA28-Text mit **„ἐξέβαλεν δαιμόνια πολλὰ“** ist stilistisch **neutraler**, wirkt redaktionell glättend und entspricht eher **klassischem Standardgriechisch**.

- Stilistische Anpassung im Sinne von **Satzvereinheitlichung oder Vereinfachung** (späte Redaktion, besonders in alexandrinischer Tradition, ist für solche Umstellungen bekannt).
- Kein inhaltlicher Gewinn durch die Umstellung, aber eine **Verlust an Dynamik**: Die RP-Version stellt die Dämonen an den Satzanfang, was **dramatisch betont**, **was** Jesus tat – nicht nur **dass** er es tat.

- Die RP-Lesart ist **energetischer** und stilistisch **näher am markinischen Erzählstil**, der oft abrupt und fokusorientiert berichtet.
- Die NA28-Wortstellung ist **sprachlich korrekter**, aber gerade deshalb **verdächtig**: Sie könnte das Resultat einer **redaktionellen Korrektur** sein, nicht die ursprüngliche Form.

- Beide Varianten sind **gut bezeugt**: RP wird von der Mehrheitstradition getragen, NA28 folgt hier **ℵ B L 33** usw.

Obwohl die Unterschiede oberflächlich stilistisch erscheinen, ist die RP-Wortstellung **nicht zufällig**: Sie folgt einem bekannten Muster im Markus-Stil. Die NA28-Fassung ist stilistisch geglättet und wirkt wie eine **sekundäre Angleichung an normales Griechisch**. **Die RP-Lesart bewahrt den ursprünglicheren, erzählerisch stärkeren Stil des Markusevangeliums** – NA28 dagegen wirkt formalisiert und verliert etwas von der charakteristischen Direktheit.

Markus 1,38 RP: Ἄγωμεν εἰς τὰς ἐχομένας κωμοπόλεις NA28: Ἄγωμεν ἀλλαχοῦ εἰς τὰς ἐχομένας κωμοπόλεις **Übersetzung**: "Lasst uns in die benachbarten Dörfer gehen" vs. "Lasst uns anderswohin in die benachbarten Dörfer gehen" **Bewertung**: NA28 enthält das zusätzliche Wort "ἀλλαχοῦ" (anderswohin), das die Richtungsänderung überbetont.

Markus 1,41
RP: σπλαγχνισθεὶς ἐκτείνας τὴν χεῖρα **αὐτοῦ** ἥψατο
NA28: σπλαγχνισθεὶς ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἥψατο
Übersetzung:
RP: „Erbarmt streckte er **seine** Hand aus und berührte ihn“
NA28: „Erbarmt streckte er die Hand aus und berührte ihn“

Bewertung: NA28 lässt das Possessivpronomen **αὐτοῦ** (seine) weg, das die persönliche Handlung Jesu betont. RP bewahrt die vollständige Aussage, die Jesu absichtsvolles Handeln unterstreicht.

Markus 1,42 RP: Καὶ εἰπόντος αὐτοῦ, εὐθέως ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ ἡ λέπρα NA28: Καὶ εὐθὺς ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ ἡ λέπρα **Übersetzung**: "Und als er das sagte, wich sofort der Aussatz von ihm" vs. "Und sofort wich der Aussatz von ihm" **Bewertung**: NA28 lässt den kausalen Zusammenhang "εἰπόντος αὐτοῦ" (als er das sagte) weg, der die direkte Verbindung zwischen Jesu Wort und der Heilung herstellt. RP bewahrt korrekt diesen wichtigen theologischen Aspekt der Heilungswunder Jesu.

Markus 1,43
RP: καὶ ἐμβριμησάμενος αὐτῷ εὐθέως ἐξέβαλεν αὐτόν
NA28: καὶ ἐμβριμησάμενος αὐτῷ εὐθὺς ἐξέβαλεν αὐτόν
Übersetzung: „Und er bedrohte ihn und trieb ihn sogleich hinaus“ vs. „Und er bedrohte ihn und trieb ihn sogleich hinaus“
Bewertung: RP verwendet „εὐθέως“, NA28 „εὐθὺς“. Stilistischer Unterschied ohne inhaltliche Abweichung.

Markus 2,1 RP: Καὶ εἰσῆλθεν πάλιν εἰς Καπερναοὺμ δι' ἡμερῶν NA28: Καὶ εἰσελθὼν πάλιν εἰς Καφαρναοὺμ δι' ἡμερῶν **Übersetzung**: "Und er ging wieder nach Kapernaum hinein nach einigen Tagen" vs. "Und als er wieder nach Kafarnaum hineinging nach einigen Tagen" **Bewertung**: RP verwendet eine Hauptsatzstruktur, während NA28 einen Partizipialsatz verwendet. NA28 nutzt zudem die sekundäre Schreibweise "Kafarnaum" statt "Kapernaum".

Markus 2,3 RP: καὶ ἔρχονται πρὸς αὐτόν, παραλυτικὸν φέροντες NA28: καὶ ἔρχονται φέροντες πρὸς αὐτὸν παραλυτικὸν **Übersetzung**: "Und sie kommen zu ihm und bringen einen Gelähmten" vs. "Und sie kommen und bringen zu ihm einen Gelähmten" **Bewertung**: RP verwendet eine klarere Satzstruktur, während NA28 eine ungewöhnlichere Wortstellung hat.

Markus 2,4 RP: ἐφ' ᾧ ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο NA28: ὅπου ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο **Übersetzung**: "auf dem der Gelähmte lag" vs. "wo der Gelähmte lag" **Bewertung**: NA28 verwendet das ungenauere "ὅπου" (wo), während RP präziser

"ἐφ' ᾧ" (auf dem) verwendet, was die konkrete Situation besser beschreibt, da der Gelähmte auf einer Matte lag, nicht nur an einem bestimmten Ort.

Markus 2,8
RP: καὶ εὐθέως ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ ὅτι οὕτως διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς λέγει αὐτοῖς
NA28: καὶ εὐθὺς ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ ὅτι οὕτως διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς λέγει αὐτοῖς
Übersetzung: „Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten, und sprach zu ihnen“ vs. „Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten, und sprach zu ihnen“
Bewertung: RP verwendet „εὐθέως“, NA28 „εὐθὺς“. Stilistischer Unterschied ohne inhaltliche Abweichung.

Markus 2,9 RP: Ἔγειραι, καὶ ἆρόν σου τὸν κράββατον NA28: Ἔγειρε καὶ ἆρον τὸν κράβαττόν σου **Übersetzung**: "Steh auf und nimm deine Matte" vs. "Steh auf und nimm deine Matte" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Verbform und der Wortstellung des Pronomens.

Markus 2,12 RP: καὶ ἠγέρθη εὐθέως, καὶ ἄρας τὸν κράββατον, ἐξῆλθεν ἐναντίον πάντων NA28: καὶ ἠγέρθη καὶ εὐθὺς ἄρας τὸν κράβαττον ἐξῆλθεν ἔμπροσθεν πάντων **Übersetzung**: "Und er stand sofort auf und nahm die Matte und ging hinaus vor allen" vs. "Und er stand auf und nahm sofort die Matte und ging hinaus vor allen" **Bewertung**: RP betont, dass das Aufstehen selbst sofort geschah, was das Wunder unterstreicht, während NA28 das "sofort" mit dem Aufnehmen der Matte verbindet.

Markus 2,15 RP: πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ NA28: πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ **Übersetzung**: "viele Zöllner und Sünder lagen mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 2,16 RP: Καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι NA28: καὶ οἱ γραμματεῖς τῶν Φαρισαίων **Übersetzung**: "Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer" vs. "und die Schriftgelehrten der Pharisäer" **Bewertung**: NA28 vermischt fälschlicherweise beide Gruppen, als ob alle Schriftgelehrten zu den Pharisäern

gehörten, was historisch falsch ist. RP unterscheidet korrekt zwischen beiden Gruppen, die zwar oft gemeinsam auftraten, aber distinkte religiöse Parteien waren.

Markus 2,17 RP: Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. Οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν NA28: Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες· οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους ἀλλὰ ἁμαρτωλούς **Übersetzung**: "Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße" vs. "Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder" **Bewertung**: RP enthält den wichtigen Zusatz "zur Buße", der den Zweck der Berufung der Sünder verdeutlicht, während NA28 diesen soteriologischen Aspekt auslässt.

Markus 2,22 RP: ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον NA28: ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς **Übersetzung**: "sondern neuen Wein muss man in neue Schläuche gießen" vs. "sondern neuen Wein in neue Schläuche" **Bewertung**: NA28 lässt das wichtige Verbaladjektiv "βλητέον" (man muss gießen) weg, wodurch der Satz grammatikalisch unvollständig wird. RP bewahrt korrekt die vollständige Aussage mit dem notwendigen Verb.

Markus 2,26 RP: ἐπὶ Ἀβιάθαρ τοῦ ἀρχιερέως NA28: ἐπὶ Ἀβιαθὰρ ἀρχιερέως **Übersetzung**: "unter Abjathar, dem Hohenpriester" vs. "unter Abjathar einem Hohepriester" **Bewertung**: RP verwendet den bestimmten Artikel und betont damit die offizielle Position, während NA28 den Artikel weglässt.

Markus 3,3 RP: τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ἐξηραμμένην ἔχοντι τὴν χεῖρα NA28: τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὴν ξηρὰν χεῖρα ἔχοντι **Übersetzung**: "zu dem Menschen, der die verdorrte Hand hatte" vs. "zu dem Menschen, der die dürre Hand hatte" **Bewertung**: RP verwendet das Perfektpartizip "ἐξηραμμένην" (verdorrt), das auf einen längeren Prozess hindeutet, während NA28 das einfachere Adjektiv "ξηρὰν" (dürr) verwendet. In Markus 3,3 spricht Jesus zu dem Mann mit der gelähmten Hand. Der **RP-Text** beschreibt ihn als **„τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ἐξηραμμένην ἔχοντι τὴν χεῖρα“** – also wörtlich: *„zu dem Mann, der die verdorrte Hand hatte“*, wobei das Wort **„ἐξηραμμένην“** ein **Perfektpartizip** ist. Es deutet an, dass die Hand **bereits längere Zeit** verdorrt war – also eine

chronische, abgeschlossene Folge. Der **NA28-Text** dagegen bietet: **„τῷ ἀνθρώπῳ τῷ τὴν ξηρὰν χεῖρα ἔχοντι“** – hier wird das Partizip durch ein einfaches Adjektiv **„ξηρὰν“** ersetzt. Diese Form ist grammatikalisch einfacher und stilistisch glatter. Doch genau darin liegt die Schwäche dieser Variante: Sie reduziert die Aussage auf eine **oberflächliche Beschreibung** („dürre Hand“) und lässt die **zeitliche Tiefe** – also die Dauer oder Schwere der Erkrankung – unberücksichtigt. Solche **syntaktischen Vereinfachungen** sind typisch für sekundäre Textstufen, in denen schwierige oder ungewöhnliche grammatikalische Konstruktionen durch gebräuchlichere Formen ersetzt wurden. Der **RP-Text** erhält dagegen die **sprachliche Tiefe und Präzision**, die typisch für das Markusevangelium ist.

Fazit: Die NA28-Lesart ist eine stilistische Vereinfachung. Der RP-Text bewahrt das ursprüngliche, sorgfältig gebaute Ausdrucksmuster mit einem Partizip, das den Zustand als **dauerhaft und abgeschlossen** beschreibt – was auch das Wunder umso eindrücklicher macht.

Markus 3,5 RP: καὶ ἀποκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὑγιὴς ὡς ἡ ἄλλη NA28: καὶ ἀπεκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ **Übersetzung**: "und seine Hand wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere" vs. "und seine Hand wurde wiederhergestellt" **Bewertung**: RP betont die Vollständigkeit der Heilung durch den Vergleich mit der gesunden Hand, während NA28 diese Verdeutlichung weglässt.

Markus 3,7 RP: Καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς τὴν θάλασσαν NA28: Καὶ ὁ Ἰησοῦς μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἀνεχώρησεν πρὸς τὴν θάλασσαν Übersetzung: "Und Jesus zog sich mit seinen Jüngern an das Meer zurück" vs. "Und Jesus zog sich mit seinen Jüngern an das Meer zurück" Bewertung: Die Texte unterscheiden sich in der Wortstellung. Bewertung:

- Die **RP-Wortstellung** mit dem Verb früh im Satz ist typisch für das **Koine-Griechisch im Markusevangelium**, das oft in **dynamischen, erzählerischen Rhythmen** geschrieben ist.
- Die **NA28-Wortstellung** wirkt **stilistisch geglättet** und orientiert sich eher an späterer griechischer Normsprache.

Solche Wortstellungsverschiebungen sind typische Merkmale **sekundärer Redaktion**, bei der **idiomatische Satzstrukturen dem klassischen Sprachgefühl angepasst** wurden.

Die Unterschiede in Markus 3,7 betreffen nur die Wortstellung. Die RP-Version ist **stilistisch markinisch direkter**, während die NA28-Fassung **redaktionell geglättet** erscheint. Inhaltlich sind die Fassungen gleich, aber stilistisch zeigt die RP-Lesart eine **ursprünglichere Erzählstruktur**.

Markus 3,11 RP: καὶ ἔκραζεν λέγοντα NA28: καὶ ἔκραζον λέγοντες **Übersetzung**: "und sie [die unreinen Geister] schrien und sagten" vs. "und sie schrien und sagten" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der grammatischen Form des Verbs und Partizips. In **klassischem Griechisch** (insbesondere im Neuen Testament) ist es **normal**, dass neutrale Subjekte im Plural mit einem **Verb im Singular** stehen – das nennt man den **Kollektivsingular** oder **syntaktischen Singular**:

τὰ δαιμόνια ἐξῆλθεν („die Dämonen gingen hinaus“) – **Plural-Subjekt, Singular-Verb grammatikalisch korrekt im Griechischen**, unlogisch in vielen anderen Sprachen

In **koptischen Dialekten** (z. B. **Sahidisch**) ist das **nicht möglich**:

- Dort **muss** ein **Plural-Subjekt** auch mit einem **Plural-Verb** verbunden sein.
- Ebenso gilt oft: Wenn **mehrere Satzglieder** vor dem Verb stehen, müssen sie **explizit** in ihrer Funktion markiert sein – sonst wird umgestellt.

Das hat **Konsequenzen für die Übersetzung und ggf. Rückprojektion** ins Griechische.

Die Veränderung von

RP: „ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ“
zu
NA28: „ὁ Ἰησοῦς μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ἀνεχώρησεν“

ist **auf Griechisch völlig legitim**, aber sie **erleichtert die Übersetzung in Sprachen wie Koptisch**, da das Objekt **„μετὰ τῶν μαθητῶν“** hier früher erscheint und der **Satz linearer** aufgebaut ist.

Mögliches Szenario:

- Ein **Übersetzer oder Redaktor**, der mit Koptisch oder Latein beeinflusster Syntax denkt, verändert die griechische Wortstellung – nicht aus theologischen Gründen, sondern um die Verständlichkeit oder Übereinstimmung mit seiner eigenen Sprachlogik zu erleichtern.
- Das ist typisch für **sekundäre Textschichten**, in denen **fremdsprachliche Interferenzen** (Koptisch, Latein) oder **stilistische Vereinheitlichungen** wirken.

Die Unterschiede in Markus 3,7 betreffen nur die Wortstellung. Die RP-Version ist stilistisch markinisch direkter und entspricht dem typischen Erzählrhythmus des Koine-Griechisch, in dem das Verb früh steht. Die NA28-Fassung zeigt eine stilistische Glättung, die sich möglicherweise aus redaktioneller Vereinheitlichung oder sogar aus Übersetzungseinflüssen ergeben hat – etwa aus Sprachen wie dem Koptischen, in denen die Satzstellung linearer sein muss. Solche Umstellungen sind typische Merkmale sekundärer Redaktion und spiegeln nicht den ursprünglichen Sprachfluss des Autors wider.

Markus 3,15 RP: καὶ ἔχειν ἐξουσίαν θεραπεύειν τὰς νόσους, καὶ ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια NA28: καὶ ἔχειν ἐξουσίαν ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια **Übersetzung**: "und Vollmacht zu haben, Krankheiten zu heilen und Dämonen auszutreiben" vs. "und Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben" **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige Vollmacht zur Krankenheilung weg, obwohl diese ein wesentlicher Bestandteil des Dienstes Jesu und seiner Jünger war. RP bewahrt korrekt beide Aspekte der apostolischen Vollmacht (Heilung und Exorzismus).

Markus 3,27 RP: οὐ δύναται οὐδεὶς τὰ σκεύη τοῦ ἰσχυροῦ, εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, διαρπάσαι NA28: οὐ δύναται οὐδεὶς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ εἰσελθὼν τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσαι **Übersetzung**: "Niemand kann die Güter des Starken rauben, wenn er in sein Haus eingedrungen ist" vs. "Niemand kann in das Haus des Starken eindringen und seine Güter rauben" **Bewertung**: RP

stellt die logische Reihenfolge klarer dar (erst Eindringen, dann Rauben), während NA28 eine weniger klare Reihenfolge der Handlungen suggeriert.

Markus 3,29 RP: ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου κρίσεως NA28: ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου ἁμαρτήματος **Übersetzung**: "ist schuldig des ewigen Gerichts" vs. "ist schuldig einer ewigen Sünde" **Bewertung**: NA28 verwendet den theologisch problematischen Begriff "ewige Sünde", der im gesamten Neuen Testament sonst nicht vorkommt und im Widerspruch zur Lehre steht, dass Sünde durch Buße vergeben werden kann. RP bewahrt korrekt die Lehre vom "ewigen Gericht", die mit dem übrigen neutestamentlichen Zeugnis übereinstimmt.

Markus 3,32 RP: καὶ ἐκάθητο ὄχλος περὶ αὐτόν· εἶπον δὲ αὐτῷ, Ἰδού, ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου καὶ αἱ ἀδελφαί σου ἔξω ζητοῦσίν σε NA28: καὶ ἐκάθητο περὶ αὐτὸν ὄχλος, καὶ λέγουσιν αὐτῷ· ἰδοὺ ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου [καὶ αἱ ἀδελφαί σου] ἔξω ζητοῦσίν σε **Übersetzung**: "Und eine Volksmenge saß um ihn her; sie sagten aber zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder und deine Schwestern suchen dich draußen" vs. "Und eine Volksmenge saß um ihn her, und sie sagten zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder [und deine Schwestern] suchen dich draußen" **Bewertung**: RP enthält ohne Zweifel die Erwähnung der Schwestern Jesu, während NA28 diesen Teil in eckige Klammern setzt und damit Zweifel an seiner Ursprünglichkeit ausdrückt.

Markus 3,35 RP: ὃς γὰρ ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ NA28: ὃς γὰρ ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ **Übersetzung**: "Denn wer den Willen Gottes tut" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 4,4 RP: ἦλθεν τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ NA28: ἦλθεν τὰ πετεινὰ **Übersetzung**: "kamen die Vögel des Himmels" vs. "kamen die Vögel" **Bewertung**: NA28 lässt den biblisch geprägten Ausdruck "τοῦ οὐρανοῦ" (des Himmels) weg, der in der biblischen Sprache üblich ist. RP bewahrt korrekt die vollständige semitische Formulierung, die auch in den anderen Evangelien verwendet wird.

Markus 4,9 RP: Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω NA28: Ὃς ἔχει ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω **Übersetzung**: "Wer Ohren hat zu hören, der höre" vs. "Wer Ohren hat zu hören, der höre" **Bewertung**: NA28 verwendet die weniger semitische Konstruktion "Ὃς ἔχει" (wer hat), während RP die charakteristisch semitische

Partizipialkonstruktion "Ὁ ἔχων" (der Habende) bewahrt, die dem aramäischen Sprachhintergrund Jesu entspricht.

Markus 4,11 RP: γνῶναι τὸ μυστήριον τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ NA28: τὸ μυστήριον τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ **Übersetzung**: "das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen" vs. "das Geheimnis des Reiches Gottes" **Bewertung**: NA28 lässt das Verb "γνῶναι" (zu erkennen) weg, wodurch der kognitive Aspekt der Offenbarung verloren geht. RP bewahrt korrekt diesen wichtigen Aspekt, der betont, dass das Reich Gottes nicht nur eine Erfahrung, sondern auch eine Erkenntnis ist.

Markus 4,15 RP: τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν NA28: τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον εἰς αὐτούς **Übersetzung**: "das Wort, das in ihre Herzen gesät ist" vs. "das Wort, das in sie gesät ist" **Bewertung**: NA28 verwendet die vage Formulierung "εἰς αὐτούς" (in sie), während RP korrekt den biblischen Ort des Wortes Gottes, nämlich "ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν" (in ihren Herzen), angibt, was mit der übrigen biblischen Offenbarung übereinstimmt.

Markus 4,18 RP: Καὶ οὗτοί εἰσιν οἱ εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι NA28: καὶ ἄλλοι εἰσὶν οἱ εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι **Übersetzung**: "Und diese sind die unter die Dornen Gesäten" vs. "Und andere sind die unter die Dornen Gesäten" **Bewertung**: RP verwendet "diese", was die direkte Fortsetzung des Gleichnisses betont, während NA28 mit "andere" einen weniger direkten Bezug herstellt.

Markus 4,24 RP: καὶ προστεθήσεται ὑμῖν τοῖς ἀκούουσιν NA28: καὶ προστεθήσεται ὑμῖν **Übersetzung**: "und es wird euch, die ihr hört, hinzugefügt werden" vs. "und es wird euch hinzugefügt werden" **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige Qualifikation "τοῖς ἀκούουσιν" (die ihr hört) weg, die betont, dass der Segen nur denen gilt, die wirklich auf Gottes Wort hören. RP bewahrt korrekt diese Bedingung, die den Zusammenhang zwischen Hören und Empfangen herstellt.

Markus 4,31 RP: κόκκῳ σινάπεως, ὅς, ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς NA28: κόκκῳ σινάπεως, ὃς ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς **Übersetzung**: "einem Senfkorn, das, wenn es auf die Erde gesät wird" (beide ähnlich, nur Interpunktion unterschiedlich) **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich nur in der Interpunktion.

Markus 4,38 RP: ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων NA28: ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων **Übersetzung**: "auf dem Kopfkissen schlafend" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 4,40 RP: Πῶς οὕτως δειλοί ἐστε; Πῶς οὐκ ἔχετε πίστιν; NA28: Τί δειλοί ἐστε; οὔπω ἔχετε πίστιν; **Übersetzung**: "Warum seid ihr so furchtsam? Wie habt ihr keinen Glauben?" vs. "Warum seid ihr furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?" **Bewertung**: Die RP-Lesart mit **zwei aufeinanderfolgenden „πῶς"-Fragen** („Wie seid ihr so furchtsam? Wie habt ihr keinen Glauben?") betont den **inneren Widerspruch** im Verhalten der Jünger. Die Doppelfrage wirkt rhetorisch eindringlicher und stellt eine direkte Verbindung zwischen ihrer Furchtsamkeit und ihrem mangelnden Glauben her. Der Ausdruck **„οὕτως δειλοί"** („so furchtsam") verstärkt zusätzlich die Dramatik und das Erstaunen Jesu.

Die NA28-Fassung hingegen verwendet **„τί"** (was/warum) und **„οὔπω"** („noch nicht") – dies **mildert den Ton** und legt den Akzent eher auf einen **zeitlich verzögerten Glaubensaufbau** als auf einen aktuellen Mangel. Die Aussage wirkt dadurch eher erklärend als tadelnd.

Insgesamt bewahrt der RP-Text den **markinisch direkten, konfrontativen Stil** und stellt die **geistliche Reife der Jünger** scharf in Frage, während die NA28-Lesart durch **glattere Wortwahl** eine sekundär erklärende Nuance einführt.

Markus 5,1 RP: εἰς τὴν χώραν τῶν Γαδαρηνῶν NA28: εἰς τὴν χώραν τῶν Γερασηνῶν **Übersetzung**: "in das Gebiet der Gadarener" vs. "in das Gebiet der Gerasener" **Bewertung**: Die Texte nennen unterschiedliche geografische Bezeichnungen, was auf verschiedene Überlieferungstraditionen hinweist.

Markus 5,3 RP: οὔτε ἁλύσεσιν οὐκέτι οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτὸν δῆσαι NA28: οὐδὲ ἁλύσει οὐκέτι οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτὸν δῆσαι **Übersetzung**: "auch nicht mit Ketten konnte ihn jemand mehr binden" vs. "auch nicht mit einer Kette konnte ihn jemand mehr binden" **Bewertung**: RP verwendet den Plural "Ketten", was die vielfachen erfolglosen Versuche betont, während NA28 den Singular "Kette" verwendet.

Markus 5,7
RP: Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου; **ὁρκίζω σε τὸν θεόν, μή**

με βασανίσῃς
NA28: Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ υἱὲ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου;
Übersetzung:
RP: „Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn des höchsten Gottes? **Ich beschwöre dich bei Gott: Quäle mich nicht!**“
NA28: „Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn des höchsten Gottes?“
Bewertung: NA28 lässt den dramatischen Ausruf **ὁρκίζω σε τὸν θεόν** (Ich beschwöre dich bei Gott) weg, der die Angst des Dämons vor Jesu Autorität verdeutlicht. RP zeigt die volle Intensität der Begegnung.

Markus 5,13 RP: Ἦσαν δὲ ὡς δισχίλιοι NA28: ἦσαν δὲ ὡς δισχίλιοι **Übersetzung**: "Es waren aber etwa zweitausend" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Angabe überein.

Markus 5,19 RP: Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου πρὸς τοὺς σούς, καὶ ἀνάγγειλον αὐτοῖς ὅσα σοι ὁ κύριος ἐποίησεν, καὶ ἠλέησέν σε NA28: Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου πρὸς τοὺς σούς καὶ ἀπάγγειλον αὐτοῖς ὅσα ὁ κύριός σοι πεποίηκεν καὶ ἠλέησέν σε Übersetzung: "Geh in dein Haus zu den Deinen und verkündige ihnen, wie viel der Herr an dir getan und wie er sich deiner erbarmt hat" vs. "Geh in dein Haus zu den Deinen und berichte ihnen, wie viel der Herr für dich getan und wie er sich deiner erbarmt hat" Bewertung: In Markus 5,19 unterscheiden sich RP und NA28 sowohl in **Wortwahl**, **Verbform** als auch in der **Satzrhythmik**.

- Der **RP-Text** verwendet das Verb **ἀνάγγειλον** („verkündige“) im Präsens-Aorist-Imperativ, was eine **öffentliche, bezeugende Aussage** betont – eine **Verkündigung** der göttlichen Barmherzigkeit.
  → Die Ausdrucksweise **„ὅσα σοι ὁ κύριος ἐποίησεν“** (was der Herr an dir getan hat) unterstreicht, dass der Geheilte **persönlich betroffen** war und nun **Zeuge** von Gottes Eingreifen wird.
- Der **NA28-Text** weicht mehrfach ab:
  - **„ἀπάγγειλον“** statt **„ἀνάγγειλον“** – also **„berichten“** statt „verkündigen“ – was **nüchterner und weniger verkündigungsbezogen** klingt.
  - **„ὅσα ὁ κύριός σοι πεποίηκεν“** – hier steht das **Perfekt**, das die Handlung als **abgeschlossen mit bleibender Wirkung** darstellt, während der RP-Aorist eher die **Tatsache der Handlung** betont.

Außerdem wird die **Wortstellung verändert**: „ὁ κύριος“ rückt näher an „σοι“, was die **Beziehung** in den Vordergrund rückt – allerdings zulasten des natürlichen Sprachflusses.

Die **RP-Version** ist sprachlich klarer, emotionaler und rhetorisch wirkungsvoller. Sie reflektiert die unmittelbare Erfahrung des Geretteten und betont seine Rolle als **Zeuge göttlichen Eingreifens**. Die **NA28-Fassung** wirkt erklärter, stilistisch geglättet und etwas distanzierter – wie eine nachträgliche Überarbeitung für flüssigeres Griechisch.

Der RP-Text bewahrt den ursprünglichen, lebendigeren Stil der Aussage Jesu. Die NA28-Lesart zeigt stilistische Glättung (Wortstellung, Verbform, Ausdrucksart) und mindert die Zeugnisdimension zugunsten eines sachlicheren Tonfalls. Die RP-Lesart ist sowohl **theologisch stärker**, als auch **stilistisch ursprünglicher**.

Markus 5,36 RP: Ἰησοῦς εὐθέως ἀκούσας NA28: Ἰησοῦς παρακούσας **Übersetzung**: "Jesus, als er sofort hörte" vs. "Jesus, als er überhörte" **Bewertung**: RP betont, dass Jesus unmittelbar hörte, während NA28 suggeriert, dass Jesus die schlechte Nachricht absichtlich "überhörte" oder "beiseite ließ".

Markus 5,38 RP: Καὶ ἔρχεται εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον, καὶ κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά NA28: καὶ ἔρχονται εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον καὶ κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά **Übersetzung**: "Und er kommt in das Haus des Synagogenvorstehers und sieht ein Getümmel und Weinende und laut Jammernde" vs. "Und sie kommen in das Haus des Synagogenvorstehers, und er sieht ein Getümmel und Weinende und laut Jammernde" **Bewertung**: Der wichtigste Unterschied zwischen RP und NA28 in Markus 5,38 liegt im **Subjekt des ersten Verbs**:

- **RP**: **„Καὶ ἔρχεται“** – *„Und er kommt“*, eindeutig auf **Jesus** bezogen.
- **NA28**: **„Καὶ ἔρχονται“** – *„Und sie kommen“*, was eine unbestimmte Mehrzahl nahelegt, vermutlich Jesus **mit seinen Begleitern**.

Dieser Unterschied betrifft nicht nur Grammatik, sondern auch **Erzählperspektive** und **fokale Führung** im Text:

- Die RP-Lesart hebt **Jesus als handelnde Hauptperson** hervor – er allein tritt in den Raum, **er** sieht das Getümmel, **er** konfrontiert den Tod. Das entspricht dem **typisch markinischen Stil**, in dem Jesus in der Szene **im Zentrum steht** und oft **durch plötzliche Einzelbewegung** hervorgehoben wird (z. B. „καὶ εὐθὺς ἔρχεται…“).
- Die NA28-Lesart pluralisiert die Handlung und lässt Jesus **mit anderen** eintreten. Dadurch wird der Fokus diffuser. Zwar ist das grammatikalisch möglich, doch es **verwässert die dramatische Zuspitzung** der Szene: Der Kontrast zwischen dem trauernden Lärm und dem ruhigen, souveränen Eintreten Jesu tritt in den Hintergrund.

Beide Fassungen verbinden das Eintreten mit **„καὶ θεωρεῖ θόρυβον…“**, wo das Verb dann wieder in der **Einzahl** steht („er sieht“). Das führt bei der NA28-Fassung zu einem **Grammatikbruch** (Wechsel von „sie kommen“ zu „er sieht“), während RP **konsequent bei Jesus als Subjekt bleibt**.

Die **RP-Lesart** ist grammatikalisch konsistent, stilistisch klar und **erzählerisch pointierter**, da sie **Jesus als alleinige zentrale Figur** betont. Die **NA28-Variante** wirkt erklärend oder harmonisierend, führt jedoch zu einem **plötzlichen Perspektivwechsel**, der **stilistisch schwächer** ist.

RP bewahrt hier den ursprünglichen markinischen Erzählduktus, während NA28 durch Pluralisierung und inkonsequenten Subjektwechsel eine sekundäre Redaktion vermuten lässt.

Markus 5,40 RP: παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα NA28: παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα **Übersetzung**: "nimmt er den Vater des Kindes und die Mutter mit" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 6,2 RP: καὶ οἱ πολλοὶ ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο NA28: καὶ οἱ πολλοὶ ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο **Übersetzung**: "und viele, die zuhörten, erstaunten" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 6,3 RP:Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς Μαρίας, ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος;
→ *„Ist dieser nicht der Handwerker, der Sohn der Maria, und Bruder von Jakobus, Joses,*

Judas und Simon?“ NA28: οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς τῆς Μαρίας, καὶ ἀδελφὸς Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆτος καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος;
→ *„Ist dieser nicht der Handwerker, der Sohn der Maria, und Bruder von* Jakobus*, Joses, Judas und Simon?“*

Bereich	RP	NA28	Bewertung
Artikel vor „Maria“	**ὁ υἱὸς Μαρίας**	**ὁ υἱὸς τῆς Μαρίας**	RP ohne Artikel wie in Alltagssprache; NA28 fügt Artikel ein – stilistische Glättung
Nameform „Joses“	**Ἰωσῆ**	**Ἰωσῆτος**	RP verwendet typische, idiomatische Form; NA28 greift auf seltene Genitivform zurück
Bindewort	**ἀδελφὸς δὲ**	**καὶ ἀδελφὸς**	RP hebt durch „δὲ“ Kontrast oder Hinzufügung hervor – markinischer Stil
Gesamtstil	idiomatisch, rhythmisch klar	geglättet, syntaktisch standardisiert	RP ist markinisch-idiomatisch; NA28 formalisiert

1. **„ὁ υἱὸς Μαρίας“ vs. „ὁ υἱὸς τῆς Μαρίας“**
   Der Artikel **τῆς** ist im NA28 eingefügt, in RP fehlt er – was dem NT-Stil entspricht (z. B. „Μαρία ἡ μήτηρ Ἰησοῦ“ ohne Doppelartikel).
   → Der **Fehlartikel in RP** entspricht dem **sprachlichen Gebrauch in direkter Rede**. Die NA28-Version wirkt **grammatikalisch korrekt, aber sekundär geglättet**.
2. **„Ἰωσῆ“ vs. „Ἰωσῆτος“**
   Die Genitivform **„Ἰωσῆτος“** ist **extrem selten**, fast nur hier belegt. Der übliche Genitiv von „Ἰωσῆς“ ist **„Ἰωσῆ“**, wie in Mk 15,40.
   → Die RP-Form ist **sprachlich natürlich**, während NA28 hier einen **ungewöhnlichen, schwer bezeugten Genitiv** verwendet – möglicherweise durch spätere Redaktion eingefügt, um die Form zu erklären oder anzugleichen.
3. **„δὲ“ statt „καὶ“**
   Der Wechsel von **δὲ** (RP) zu **καὶ** (NA28) ist subtil, aber markant: **„δὲ“** erzeugt typischen **narrativen Rhythmus** im Markusevangelium. Der Ersatz durch „καὶ“ wirkt wie eine **stilistische Glättung**.
4. **Grammatische Kohärenz**
   RP bewahrt **natürliche Redewendung**, NA28 setzt auf **syntaktische Perfektion**. Dadurch geht jedoch **erzählerische Authentizität verloren**.

Die NA28-Lesart zeigt mehrere Hinweise auf **sekundäre Glättung und Standardisierung**:

- der eingefügte Artikel („τῆς Μαρίας“),
- die seltene Genitivform („Ἰωσῆτος“)
- und die Umstellung des Bindewortes („καὶ“ statt „δὲ“)

All dies sind typische Zeichen einer **redaktionellen Überarbeitung**, wie sie für die alexandrinische Texttradition dokumentiert ist.

Die RP-Lesart bewahrt dagegen eine **idiomatische, lebendige und konsistent markinische Ausdrucksweise**, die sowohl sprachlich als auch stilistisch ursprünglicher wirkt.

Markus 6,9 RP: καὶ μὴ ἐνδύσησθε δύο χιτῶνας NA28: καὶ μὴ ἐνδύσασθαι δύο χιτῶνας **Übersetzung**: "und zieht nicht zwei Unterkleider an" vs. "und nicht

zwei Unterkleider anzuziehen" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der grammatischen Form des Verbs.

Markus 6,11 RP: ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀνεκτότερον ἔσται Σοδόμοις ἢ Γομόρροις ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ NA28: [Satzende fehlt] **Übersetzung**: "Wahrlich, ich sage euch: Es wird Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als jener Stadt" vs. [Satzende fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige eschatologische Warnung Jesu am Ende des Verses weg, die auch in Matthäus 10,15 bezeugt ist. RP bewahrt korrekt die vollständige Warnung, die den Ernst der Ablehnung der Botschaft Jesu unterstreicht.

Markus 6,15 RP: Ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Ἠλίας ἐστίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Προφήτης ἐστίν, ἢ ὡς εἷς τῶν προφητῶν NA28: Ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι Ἠλίας ἐστίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον ὅτι προφήτης ὡς εἷς τῶν προφητῶν **Übersetzung**: "Andere aber sagten: Er ist Elia; andere aber sagten: Er ist ein Prophet oder wie einer der Propheten" vs. "Andere aber sagten: Er ist Elia; andere aber sagten: Er ist ein Prophet wie einer der Propheten" **Bewertung**: RP enthält die alternative Formulierung "oder wie einer der Propheten", während NA28 die einfachere Form "wie einer der Propheten" hat.

Markus 6,20 RP: καὶ ἀκούσας αὐτοῦ, πολλὰ ἐποίει NA28: καὶ ἀκούσας αὐτοῦ πολλὰ ἠπόρει **Übersetzung**: "und wenn er ihn hörte, tat er vieles" vs. "und wenn er ihn hörte, war er sehr verwirrt/ratlos" **Bewertung**: NA28 verwendet das falsche Verb "ἠπόρει" (war ratlos), das nicht zum Kontext passt, da Herodes später bereit war, Johannes fast alles zu gewähren. RP gibt korrekt wieder, dass Herodes auf die Predigten des Johannes reagierte und "vieles tat", was dem historischen Kontext entspricht.

Markus 6,22 RP: καὶ εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρῳδιάδος NA28: καὶ εἰσελθούσης τῆς θυγατρὸς αὐτοῦ Ἡρῳδιάδος **Übersetzung**: "und als die Tochter der Herodias selbst hereinkam" vs. "und als seine Tochter Herodias hereinkam" **Bewertung**: NA28 enthält den schwerwiegenden historischen Fehler, dass Herodias selbst die Tochter des Herodes gewesen sei, während RP korrekt wiedergibt, dass es sich um die Tochter der Herodias handelte, was mit den geschichtlichen Tatsachen übereinstimmt.

Markus 6,26 RP: καὶ διὰ τοὺς συνανακειμένους οὐκ ἠθέλησεν αὐτὴν ἀθετῆσαι NA28: καὶ διὰ τοὺς ἀνακειμένους οὐκ ἠθέλησεν ἀθετῆσαι αὐτήν **Übersetzung**: "und wegen der Tischgenossen wollte er sie nicht zurückweisen" vs. "und wegen der Tischgenossen wollte er sie nicht zurückweisen" **Bewertung**: RP verwendet das präzisere "συνανακειμένους" (die mit ihm zu Tisch lagen), während NA28 das einfachere "ἀνακειμένους" (die zu Tisch lagen) verwendet. Zudem unterscheidet sich die Wortstellung.

Markus 6,33 RP: Καὶ εἶδον αὐτοὺς ὑπάγοντας οἱ ὄχλοι, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτὸν πολλοί, καὶ πεζῇ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων συνέδραμον ἐκεῖ, καὶ προῆλθον αὐτούς, καὶ συνῆλθον πρὸς αὐτόν NA28: καὶ εἶδον αὐτοὺς ὑπάγοντας καὶ ἐπέγνωσαν πολλοί, καὶ πεζῇ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων συνέδραμον ἐκεῖ καὶ προῆλθον αὐτούς **Übersetzung**: "Und die Volksmengen sahen sie weggehen, und viele erkannten ihn, und zu Fuß liefen sie von allen Städten dorthin zusammen und kamen ihnen zuvor und versammelten sich bei ihm" vs. "Und sie sahen sie weggehen, und viele erkannten sie, und zu Fuß liefen sie von allen Städten dorthin zusammen und kamen ihnen zuvor" **Bewertung**: RP bietet eine vollständigere Beschreibung mit dem klaren Subjekt "die Volksmengen" und dem abschließenden "und versammelten sich bei ihm", während NA28 unklarer im Subjekt ist und den letzten Teil weglässt.

Markus 6,36 RP: ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς ἄρτους· τί γὰρ φάγωσιν οὐκ ἔχουσιν NA28: ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς τί φάγωσιν **Übersetzung**: "damit sie sich Brote kaufen; denn sie haben nichts zu essen" vs. "damit sie sich etwas zu essen kaufen" **Bewertung**: RP enthält die ausführlichere Begründung, die den Mangel explizit betont, während NA28 die verkürzte Version bietet, die den Ernst der Situation abschwächt.

Markus 6,44 RP: οἱ φαγόντες τοὺς ἄρτους NA28: οἱ φαγόντες **Übersetzung**: "die die Brote aßen" vs. "die aßen" **Bewertung**: RP enthält das Objekt "die Brote", während NA28 dieses Detail weglässt.

Markus 6,51 RP: καὶ λίαν ἐκ περισσοῦ ἐν ἑαυτοῖς ἐξίσταντο, καὶ ἐθαύμαζον NA28: καὶ λίαν ἐν ἑαυτοῖς ἐξίσταντο **Übersetzung**: "und sie entsetzten sich über die Maßen in sich selbst und verwunderten sich" vs. "und sie entsetzten sich sehr in sich selbst" **Bewertung**: RP verwendet die verstärkende Formulierung "über die Maßen" und fügt "sie verwunderten sich" hinzu, was die tiefe Wirkung des

Wunders auf die Jünger deutlicher zum Ausdruck bringt, während NA28 diese Verstärkung und Erweiterung weglässt.

Markus 7,2 RP: ἄρτους μεμψαντο NA28: ἄρτους **Übersetzung**: "Brote, tadelten sie sie" vs. "Brote" **Bewertung**: RP enthält das Verb "tadeln", das die Reaktion der Pharisäer deutlich macht, während NA28 den Satz unvollständig lässt.

Markus 7,3–4
RP: καὶ πυγμῇ νίπτονται τὰς χεῖρας, κρατοῦντες τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων· **καὶ ἀπ’ ἀγορᾶς ἐὰν μὴ βαπτίσωνται οὐκ ἐσθίουσιν, καὶ ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν, βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν**
NA28: καὶ ἀπ’ ἀγορᾶς ἐὰν μὴ **ῥαντίσωνται** οὐκ ἐσθίουσιν, **καὶ ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν**
Übersetzung:
RP: „… und waschen die Hände mit geballter Faust, gemäß der Überlieferung der Ältesten; **und wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich zu waschen. Und vieles andere haben sie übernommen, wie das Waschen von Bechern, Krügen, Kupfergefäßen und Liegen**“
NA28: „… und wenn sie vom Markt kommen, essen sie nicht, ohne sich **zu besprengen**. **Und vieles andere haben sie übernommen**“
Bewertung: NA28 reduziert die detaillierte Kritik an pharisäischen Traditionen („Waschen von Gefäßen/Liegen“) und ersetzt „βαπτίσωνται“ (taufen/waschen) durch „ῥαντίσωνται“ (besprengen). RP bewahrt die vollständige Schärfe der Aussage Jesu gegen ritualistische Übersteigerungen.

Markus 7,4 RP: βαπτίσωνται NA28: ῥαντίσωνται **Übersetzung**: "sie sich waschen" vs. "sie sich besprengen" **Bewertung**: RP beschreibt eine vollständigere Reinigung (waschen), während NA28 eine leichtere Reinigung (besprengen) andeutet.

Markus 7,6 RP: ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς NA28: ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς **Übersetzung**: "Er aber antwortete und sprach zu ihnen" vs. "Er aber sprach zu ihnen" **Bewertung**: RP verwendet die semitisierende Formel "antwortete und sprach", die den hebräischen Sprachhintergrund besser wiedergibt, während NA28 die vereinfachte Form bietet.

Markus 7,8 RP: βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων, καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε NA28: [Satzende fehlt nach "die Überlieferung der Menschen"] **Übersetzung**: "ihr wascht Krüge und Becher und tut viele andere ähnliche Dinge" vs. [Satzende fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt die konkreten Beispiele für die kritisierten Traditionen weg, was die Schärfe der Kritik Jesu abschwächt. RP bewahrt korrekt die vollständige Kritik Jesu mit den spezifischen Beispielen.

Markus 7,14 RP: Καὶ προσκαλεσάμενος πάντα τὸν ὄχλον NA28: Καὶ προσκαλεσάμενος πάλιν τὸν ὄχλον **Übersetzung**: "Und als er die ganze Volksmenge zu sich gerufen hatte" vs. "Und als er wieder die Volksmenge zu sich gerufen hatte" **Bewertung**: RP betont mit "πάντα" (ganze) die Vollständigkeit der Versammlung, während NA28 mit "πάλιν" (wieder) auf eine Wiederholung hinweist.

Markus 7,16 RP: Εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω NA28: [Vers vollständig ausgelassen] **Übersetzung**: "Wer Ohren hat zu hören, der höre!" vs. [Vers fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt einen ganzen Vers mit einem charakteristischen Ausspruch Jesu weg, der in den Evangelien häufig vorkommt und die Aufforderung zur tieferen Reflexion enthält. RP bewahrt korrekt diesen wichtigen Vers.

Markus 7,19 RP: καὶ εἰς τὸν ἀφεδρῶνα ἐκπορεύεται, καθαρίζον πάντα τὰ βρώματα NA28: καὶ εἰς τὸν ἀφεδρῶνα ἐκπορεύεται, καθαρίζων πάντα τὰ βρώματα **Übersetzung**: "und geht in den Abort hinaus, was alle Speisen reinigt" vs. "und geht in den Abort hinaus, wodurch er alle Speisen für rein erklärt" **Bewertung**: NA28 enthält eine Änderung der Partizipform, die stärker impliziert, dass Jesus alle Speisen für rein erklärt.

Markus 7,24 RP: Καὶ ἐκεῖθεν ἀναστὰς ἀπῆλθεν εἰς τὰ μεθόρια Τύρου καὶ Σιδῶνος NA28: Ἐκεῖθεν δὲ ἀναστὰς ἀπῆλθεν εἰς τὰ ὅρια Τύρου **Übersetzung**: "Und von dort stand er auf und ging weg in die Grenzgebiete von Tyrus und Sidon" vs. "Von dort aber stand er auf und ging weg in das Gebiet von Tyrus" **Bewertung**: RP erwähnt sowohl Tyrus als auch Sidon und verwendet den präziseren Begriff "Grenzgebiete", während NA28 nur Tyrus erwähnt und den allgemeineren Begriff "Gebiet" verwendet.

Markus 7,31 RP: Καὶ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρίων Τύρου καὶ Σιδῶνος, ἦλθεν πρὸς τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας, ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως NA28: Καὶ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρίων Τύρου ἦλθεν διὰ Σιδῶνος εἰς τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως **Übersetzung**: "Und wieder, als er aus den Gebieten von Tyrus und Sidon hinausgegangen war, kam er an das Meer von Galiläa, mitten durch das Gebiet der Dekapolis" vs. "Und wieder, als er aus dem Gebiet von Tyrus hinausgegangen war, kam er durch Sidon an das Meer von Galiläa, mitten durch das Gebiet der Dekapolis" **Bewertung**: NA28 beschreibt eine geografisch unsinnige Route, bei der Jesus zunächst nordwärts nach Sidon gehen müsste und dann einen langen Umweg zum Galiläischen Meer machen würde, während RP die logische, direkte Route wiedergibt.

Markus 8,1 RP: παμπόλλου ὄχλου ὄντος NA28: πάλιν πολλοῦ ὄχλου ὄντος **Übersetzung**: "als eine sehr große Volksmenge da war" vs. "als wieder eine große Volksmenge da war" **Bewertung**: RP betont die Größe der Menge, während NA28 die Wiederholung der Situation betont.

Markus 8,7 RP: Καὶ εἶχον ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλογήσας εἶπεν παραθεῖναι καὶ αὐτά NA28: καὶ εἶχον ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλογήσας αὐτὰ εἶπεν καὶ ταῦτα παρατιθέναι **Übersetzung**: "Und sie hatten einige kleine Fische; und er segnete sie und befahl, auch diese aufzutragen" vs. "Und sie hatten einige kleine Fische; und er segnete diese und befahl, auch sie aufzutragen" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Wortstellung und in geringfügigen grammatikalischen Details, haben aber eine ähnliche Bedeutung.

Markus 8,24 RP: Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους, ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας NA28: Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας **Übersetzung**: "Ich sehe die Menschen, denn ich sehe sie wie Bäume umhergehen" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 8,26 RP: Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς, μηδὲ εἴπῃς τινὶ ἐν τῇ κώμῃ NA28: Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς **Übersetzung**: "Geh nicht in das Dorf hinein und sage es auch niemandem im Dorf" vs. "Geh nicht in das Dorf hinein" **Bewertung**: NA28 lässt den zweiten Teil der Anweisung Jesu weg, der das Schweigegebot betont. RP bewahrt korrekt die vollständige Anweisung, die mit dem messianischen Geheimnis im Markusevangelium übereinstimmt.

Markus 8,28 RP: Οἱ δὲ ἀπεκρίθησαν, Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· καὶ ἄλλοι Ἠλίαν· ἄλλοι δὲ ἕνα τῶν προφητῶν NA28: οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ λέγοντες ὅτι Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, καὶ ἄλλοι Ἠλίαν, ἄλλοι δὲ ὅτι εἷς τῶν προφητῶν **Übersetzung**: "Sie aber antworteten: Johannes der Täufer; und andere: Elia; andere aber: einer der Propheten" vs. "Sie aber sagten zu ihm und sprachen: Johannes der Täufer; und andere: Elia; andere aber: einer der Propheten" **Bewertung**: NA28 verwendet die umständlichere Formulierung "sie sagten zu ihm und sprachen", während RP die einfachere und direktere Form "sie antworteten" bietet.

Markus 8,38 RP: ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ NA28: ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ **Übersetzung**: "in diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 9,19 RP: Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; Ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; NA28: Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; **Übersetzung**: "O ungläubiges Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen?" (beide gleich, nur kleine Unterschiede in der Interpunktion) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 9,23 RP: Τὸ εἰ δύνασαι πιστεῦσαι, πάντα δυνατὰ τῷ πιστεύοντι NA28: Τὸ Εἰ δύνῃ, πάντα δυνατὰ τῷ πιστεύοντι **Übersetzung**: "Wenn du glauben kannst - alles ist möglich dem Glaubenden" vs. "Wenn du kannst - alles ist möglich dem Glaubenden" **Bewertung**: NA28 lässt das wichtige Verb "glauben" weg, während RP die vollständige Antwort Jesu bewahrt, die den Glauben als Schlüssel zur göttlichen Kraft betont.

Markus 9,24 RP: Κύριε, πιστεύω, βοήθει μου τῇ ἀπιστίᾳ NA28: Πιστεύω· βοήθει μου τῇ ἀπιστίᾳ **Übersetzung**: "Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben" vs. "Ich glaube; hilf meinem Unglauben" **Bewertung**: RP enthält die Anrede "Herr", die die Anerkennung der Autorität Jesu durch den Vater betont, während NA28 diese Anrede weglässt.

Markus 9,29 RP: Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύναται ἐξελθεῖν, εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ NA28: Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύναται ἐξελθεῖν εἰ μὴ ἐν προσευχῇ **Übersetzung**: "Diese Art kann durch nichts ausfahren als durch Gebet und

Fasten" vs. "Diese Art kann durch nichts ausfahren als durch Gebet" **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige asketische Praxis des Fastens weg, während RP die vollständige geistliche Anweisung Jesu bewahrt, die in der frühen Kirche als wesentlicher Teil der Dämonenaustreibung angesehen wurde.

Markus 9,31 RP: καὶ ἀποκτανθείς, τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται NA28: καὶ ἀποκτανθεὶς μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστήσεται **Übersetzung**: "und getötet, wird er am dritten Tag auferstehen" vs. "und getötet, wird er nach drei Tagen auferstehen" **Bewertung**: RP verwendet die Formulierung "am dritten Tag", die mit der üblichen christlichen Lehre übereinstimmt, während NA28 "nach drei Tagen" hat, was weniger präzise ist.

Markus 9,38 RP: ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν NA28: ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν **Übersetzung**: "der uns nicht nachfolgt" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 9,42 RP: τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ NA28: τῶν πιστευόντων **Übersetzung**: "der an mich Glaubenden" vs. "der Glaubenden" **Bewertung**: RP spezifiziert "an mich", was den christozentrischen Glauben betont, während NA28 unbestimmt bleibt, an wen oder was geglaubt wird.

Markus 9,44 RP: ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται NA28: [Vers fehlt] **Übersetzung**: "wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt" vs. [Vers fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt einen ganzen Vers mit einer wichtigen eschatologischen Warnung Jesu aus, während RP die eindringliche Warnung vor dem ewigen Gericht bewahrt.

Markus 9,46 RP: ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυται NA28: [Vers fehlt] **Übersetzung**: "wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt" vs. [Vers fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt auch diesen Vers aus, während RP die dreimalige Wiederholung dieser ernsten Warnung bewahrt, die ihre Wichtigkeit unterstreicht.

Markus 9,49 RP: Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται, καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ ἁλισθήσεται NA28: Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται **Übersetzung**: "Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden, und jedes Opfer wird mit Salz gesalzen werden" vs. "Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden" **Bewertung**: NA28 lässt den wichtigen

zweiten Teil des Verses weg, der einen alttestamentlichen Bezug zum Opferkult (3. Mose 2,13) herstellt. RP bewahrt korrekt diesen theologisch bedeutsamen Bezug, der den Zusammenhang zwischen Leiden und Opfer verdeutlicht.

Markus 10,1 RP: Κἀκεῖθεν ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας διὰ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου NA28: Καὶ ἐκεῖθεν ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου **Übersetzung**: "Und von dort aufbrechend kommt er in das Gebiet von Judäa durch das jenseitige des Jordan" vs. "Und von dort aufbrechend kommt er in das Gebiet von Judäa und jenseits des Jordan" **Bewertung**: RP beschreibt die Route mit "durch das jenseitige des Jordan", während NA28 mit "und jenseits des Jordan" zwei separate Gebiete anzudeuten scheint.

Markus 10,6 RP: ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτοὺς ὁ θεός NA28: ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς **Übersetzung**: "als Mann und Frau schuf Gott sie" vs. "als Mann und Frau schuf er sie" **Bewertung**: RP nennt explizit "Gott" als Schöpfer, während NA28 nur das Pronomen "er" verwendet, was weniger deutlich ist.

Markus 10,7 RP: καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ NA28: καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ **Bewertung**: "und wird seiner Frau anhangen" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 10,12
RP: καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς καὶ γαμήσῃ ἄλλον, μοιχᾶται
NA28: [Vers fehlt]
Bewertung*:*RP: „**Und wenn eine Frau ihren Mann entlässt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch.**“
NA28: [Ausgelassen]
Bewertung*:* NA28 lässt diesen Vers aus, obwohl er die Gleichbehandlung von Mann und Frau in der Ehebruchsfrage betont. RP bewahrt die vollständige Lehre Jesu, die auch in Lukas 16,18 bezeugt ist.

Markus 10,17 RP: Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω NA28: Διδάσκαλε ἀγαθέ, τί ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω **Übersetzung**: "Guter Lehrer, was soll ich tun, damit ich ewiges Leben erbe?" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 10,19 RP: Μὴ ἀποστερήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα NA28: Μὴ ἀποστερήσῃς, τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα **Übersetzung**: "Beraube nicht, ehre deinen Vater und deine Mutter" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 10,21 RP: ἄρας τὸν σταυρόν NA28: [Phrase fehlt] **Übersetzung**: "nimm das Kreuz auf dich" vs. [Phrase fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt die entscheidende Bedingung der Nachfolge Jesu weg, nämlich das Kreuztragen. RP bewahrt korrekt diese zentrale Forderung Jesu, die in allen synoptischen Evangelien bezeugt ist.

Die Auslassung ist **nicht trivial**:

- „Das Kreuz auf sich nehmen“ ist eine **zentrale Bedingung** für Nachfolge, vgl. auch:
    - **Mk 8,34**: „Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst und nehme **sein Kreuz auf sich** …“
    - **Mt 10,38**: „… wer nicht **sein Kreuz auf sich nimmt**, ist meiner nicht würdig“
    - **Lk 14,27**: „Wer nicht **sein Kreuz trägt** … kann nicht mein Jünger sein“

Fehlt dieser Teil in Markus 10,21, so fehlt **Jesu zentraler Anspruch an den Reichen**, sich nicht nur vom Besitz zu trennen, sondern **das Kreuz** zu tragen – also bereit zu sein, **Leiden, Nachfolge und Selbstverleugnung** auf sich zu nehmen.

Markus 10,24 RP: Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐστιν τοὺς πεποιθότας ἐπὶ χρήμασιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν NA28: Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐστιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ εἰσελθεῖν **Übersetzung**: "Kinder, wie schwer ist es für die, die auf Reichtum vertrauen, in das Reich Gottes hineinzukommen" vs. "Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes hineinzukommen" **Bewertung**: NA28 enthält eine theologisch problematische Verallgemeinerung, als ob es für jeden Menschen gleichermaßen schwer wäre, in das Reich Gottes zu kommen, während RP korrekt die präzise Lehre Jesu wiedergibt, dass es speziell für diejenigen schwer ist, die auf Reichtum vertrauen.

Markus 10,28 RP: Καὶ ἤρξατο ὁ Πέτρος λέγειν αὐτῷ NA28: Ἤρξατο λέγειν ὁ Πέτρος αὐτῷ **Übersetzung**: "Und Petrus fing an, zu ihm zu sagen" vs. "Petrus fing an, zu ihm zu sagen" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Wortstellung und RP enthält ein zusätzliches "und".

Markus 10,35 RP: Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου NA28: Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου **Übersetzung**: "Und es treten zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 10,46 RP: υἱὸς Τιμαίου Βαρτίμαιος ὁ τυφλὸς NA28: ὁ υἱὸς Τιμαίου Βαρτιμαῖος τυφλὸς **Übersetzung**: "der Sohn des Timäus, Bartimäus, der Blinde" vs. "der Sohn des Timäus, Bartimäus, ein Blinder" **Bewertung**: RP verwendet den bestimmten Artikel vor "Blinder", was ihn als bekannten Blinden kennzeichnet, während NA28 ihn allgemeiner als "ein Blinder" bezeichnet.

Markus 10,47 RP: υἱὲ Δαυὶδ Ἰησοῦ NA28: υἱὲ Δαυὶδ Ἰησοῦ **Übersetzung**: "Sohn Davids, Jesus" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 11,1 RP: εἰς Βηθφαγὴ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τῶν Ἐλαιῶν NA28: εἰς Βηθφαγὴ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ Ὄρος τῶν Ἐλαιῶν **Übersetzung**: "nach Bethphage und Bethanien an den Ölberg" (beide gleich, nur Großschreibung unterschiedlich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein, wobei NA28 "Ölberg" großschreibt.

Markus 11,3 RP: Ὅτι ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει· καὶ εὐθέως αὐτὸν ἀποστέλλει ὧδε NA28: Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει καὶ εὐθὺς αὐτὸν ἀποστέλλει πάλιν ὧδε **Übersetzung**: "Der Herr braucht es, und er wird es sofort hierher zurückschicken" vs. "Der Herr braucht es, und er wird es sofort wieder hierher zurückschicken" **Bewertung**: NA28 fügt "πάλιν" (wieder) hinzu, was betont, dass das Tier zurückgebracht wird.

Markus 11,4 RP: Ἀπῆλθον δὲ καὶ εὗρον πῶλον δεδεμένον πρὸς τὴν θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου NA28: καὶ ἀπῆλθον καὶ εὗρον πῶλον δεδεμένον πρὸς θύραν ἔξω ἐπὶ τοῦ ἀμφόδου **Übersetzung**: "Sie gingen aber hin und fanden ein Füllen

angebunden an der Tür draußen am Weg" vs. "Und sie gingen hin und fanden ein Füllen angebunden an einer Tür draußen am Weg" **Bewertung**: RP verwendet "δὲ" (aber) und den bestimmten Artikel bei "Tür", während NA28 "καὶ" (und) verwendet und den Artikel bei "Tür" weglässt.

Markus 11,8 RP: πολλοὶ δὲ τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν· ἄλλοι δὲ στοιβάδας ἔκοπτον ἐκ τῶν δένδρων, καὶ ἐστρώννυον εἰς τὴν ὁδόν NA28: καὶ πολλοὶ τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν, ἄλλοι δὲ στιβάδας κόψαντες ἐκ τῶν ἀγρῶν **Übersetzung**: "Viele aber breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus; andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg" vs. "Und viele breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere aber Zweige, die sie von den Feldern abgeschnitten hatten" **Bewertung**: RP erwähnt "Bäume" als Quelle der Zweige und betont, dass sie auf den Weg gestreut wurden, während NA28 von "Feldern" spricht und den letzten Teil weglässt.

Markus 11,10 RP: Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία ἐν ὀνόματι κυρίου τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαβίδ NA28: Εὐλογημένη ἡ ἐρχομένη βασιλεία τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαυίδ **Übersetzung**: "Gesegnet sei das kommende Reich im Namen des Herrn, unseres Vaters David" vs. "Gesegnet sei das kommende Reich unseres Vaters David" **Bewertung**: RP betont die göttliche Autorität ("im Namen des Herrn"), während NA28 diese Phrase auslässt.

Markus 11,13 RP: εἰ ἄρα εὑρήσει τι ἐν αὐτῇ NA28: εἰ ἄρα τι εὑρήσει ἐν αὐτῇ **Übersetzung**: "ob er vielleicht etwas an ihm finden würde" vs. "ob er vielleicht etwas an ihm finden würde" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich nur in der Wortstellung.

Markus 11,15 RP: τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν, καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστερὰς NA28: τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς **Übersetzung**: "die Tische der Wechsler und die Stühle der Taubenverkäufer" (beide gleich, nur Akzent unterschiedlich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein, mit einem kleinen Unterschied im Akzent.

Markus 11,23 RP: ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ, Ἄρθητι, καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ πιστεύσῃ ὅτι ἃ λέγει γίνεται· ἔσται αὐτῷ ὃ ἐὰν εἴπῃ NA28: ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ· ἄρθητι καὶ

βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ ἀλλὰ πιστεύῃ ὅτι ὃ λαλεῖ γίνεται, ἔσται αὐτῷ **Übersetzung**: "wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich und wirf dich ins Meer! und nicht zweifelt in seinem Herzen, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, dem wird zuteil werden, was immer er sagen wird" vs. "wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich und wirf dich ins Meer! und nicht zweifelt in seinem Herzen, sondern glaubt, dass das, was er redet, geschieht, dem wird es zuteil werden" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in kleinen grammatischen Nuancen und in der Formulierung am Ende.

Markus 11,26 RP: Εἰ δὲ ὑμεῖς οὐκ ἀφίετε, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν NA28: [Vers fehlt vollständig] **Übersetzung**: "Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird auch euer Vater, der in den Himmeln ist, eure Übertretungen nicht vergeben" vs. [Vers fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt einen ganzen Vers mit einer entscheidenden ethischen Lehre Jesu aus, während RP die vollständige Lehre über die Notwendigkeit des Vergebens bewahrt, die auch in anderen Evangelien bezeugt ist.

Markus 11,30 RP: Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; Ἀποκρίθητέ μοι NA28: τὸ βάπτισμα τὸ Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν ἢ ἐξ ἀνθρώπων; ἀποκρίθητέ μοι **Übersetzung**: "Die Taufe des Johannes, war sie vom Himmel oder von Menschen? Antwortet mir!" (beide ähnlich) **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich nur in kleinen grammatischen Details.

Markus 12,4 RP: λιθοβολήσαντες ἐκεφαλαίωσαν, καὶ ἀπέστειλαν ἠτιμωμένον NA28: ἐκεφαλίωσαν καὶ ἠτίμασαν **Übersetzung**: "steinigten ihn und schlugen ihn auf den Kopf und schickten ihn entehrt weg" vs. "schlugen ihn auf den Kopf und entehrten ihn" **Bewertung**: NA28 lässt das wichtige Detail der Steinigung und des Wegschickens weg, was die Gewalt gegen den Knecht und die fortschreitende Eskalation in der Parabel abschwächt. RP bewahrt korrekt die vollständige Beschreibung, die die Schwere des Vergehens gegen die Boten Gottes unterstreicht.

Markus 12,17 RP: Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς NA28: ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς **Übersetzung**: "Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen" vs. "Jesus aber sprach zu ihnen" **Bewertung**: RP verwendet die semitisierende

Formel "antwortete und sprach", die den hebräischen Sprachhintergrund besser wiedergibt, während NA28 die vereinfachte Form verwendet.

Markus 12,21 RP: καὶ οὐδὲ αὐτὸς ἀφῆκεν σπέρμα NA28: μὴ καταλιπὼν σπέρμα **Übersetzung**: "und auch er hinterließ keinen Samen" vs. "ohne Samen zu hinterlassen" **Bewertung**: RP verwendet die direktere Formulierung mit einem finiten Verb, während NA28 eine partizipiale Konstruktion verwendet, die weniger konkret ist.

Markus 12,23 RP: Ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει, ὅταν ἀναστῶσιν NA28: Ἐν τῇ ἀναστάσει **Übersetzung**: "In der Auferstehung nun, wenn sie auferstehen" vs. "In der Auferstehung" **Bewertung**: RP enthält eine verdeutlichende Ergänzung "wenn sie auferstehen", die den zentralen Begriff der Auferstehung betont, während NA28 diese wichtige Verdeutlichung weglässt.

Markus 12,25 RP: ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶσιν NA28: ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶσιν **Übersetzung**: "denn wenn sie aus den Toten auferstehen" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 12,27 RP: Οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ θεὸς ζώντων NA28: οὐκ ἔστιν θεὸς νεκρῶν ἀλλὰ ζώντων **Übersetzung**: "Er ist nicht ein Gott der Toten, sondern ein Gott der Lebenden" vs. "Er ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden" **Bewertung**: RP wiederholt das Wort "Gott" zur Betonung des göttlichen Charakters als Gott der Lebenden, während NA28 diese wichtige Wiederholung weglässt.

Markus 12,28 RP: ποία ἐστὶν πρώτη πασῶν ἐντολή NA28: ποία ἐστὶν ἐντολὴ πρώτη πάντων **Übersetzung**: "Welches ist das erste Gebot von allen?" vs. "Welches Gebot ist das erste von allen?" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Wortstellung. Die RP-Version wirkt etwas gewichtiger durch die Betonung auf „erste von allen“, während die NA28-Version flüssiger wirkt, aber möglicherweise sekundär geglättet wurde.

Markus 12,29 RP: ὅτι πρώτη πασῶν τῶν ἐντολῶν NA28: πρώτη ἐστίν **Übersetzung**: "das erste aller Gebote" vs. "das erste ist" **Bewertung**: RP gibt eine vollständigere Antwort mit dem Hinweis "aller Gebote", während NA28 diese wichtige Qualifikation weglässt.

Markus 12,30 RP: αὕτη πρώτη ἐντολή NA28: [Phrase fehlt] **Übersetzung**: "Dies ist das erste Gebot" vs. [Phrase fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige Zusammenfassung weg, die das Liebesgebot als "erstes Gebot" bezeichnet, während RP diese theologisch bedeutsame Einordnung bewahrt.

Markus 12,32 RP: καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ NA28: καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος πλὴν αὐτοῦ **Übersetzung**: "und es ist kein anderer außer ihm" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 12,33 RP: καὶ τὸ ἀγαπᾷν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτόν πλεῖόν ἐστιν πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων καὶ τῶν θυσιῶν NA28: καὶ τὸ ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτὸν περισσότερόν ἐστιν πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων καὶ θυσιῶν **Übersetzung**: "und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer" vs. "und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist mehr als alle Brandopfer und Opfer" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich im verwendeten Wort für "mehr" (πλεῖόν vs. περισσότερόν) und RP wiederholt den Artikel vor "θυσιῶν", während NA28 ihn weglässt.

Markus 12,40 RP: οἱ κατεσθίοντες τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι NA28: οἱ κατέσθοντες τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι **Übersetzung**: "die die Häuser der Witwen verschlingen und zum Vorwand lange beten" (beide ähnlich, kleine Verbformvariante) **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich nur in einer geringfügigen Verbformvariante.

Markus 12,41 RP: πῶς ὁ ὄχλος βάλλει χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον NA28: πῶς ὁ ὄχλος βάλλει χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον **Übersetzung**: "wie die Volksmenge Geld in den Schatzkasten warf" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 12,43 RP: ὅτι ἡ χήρα αὕτη ἡ πτωχὴ πλεῖον πάντων βέβληκεν τῶν βαλόντων εἰς τὸ γαζοφυλάκιον NA28: ὅτι ἡ χήρα αὕτη ἡ πτωχὴ πλεῖον πάντων ἔβαλεν τῶν βαλλόντων εἰς τὸ γαζοφυλάκιον **Übersetzung**: "dass diese arme Witwe mehr eingelegt hat als alle, die in den Schatzkasten eingelegt haben" vs. "dass diese arme Witwe mehr eingelegt hat als alle, die in den Schatzkasten einlegen" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Tempusform der Verben.

Markus 13,2 RP: ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ NA28: ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ **Übersetzung**: "Jesus antwortete und sprach zu ihm" vs. "Jesus aber sprach zu ihm" **Bewertung**: RP verwendet die semitisierende Formel "antwortete und sprach", während NA28 die vereinfachte Form verwendet.

Markus 13,8 RP: καὶ ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους, καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ ταραχαί NA28: ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους, ἔσονται λιμοί **Übersetzung**: "und es werden Erdbeben sein an verschiedenen Orten, und es werden Hungersnöte und Unruhen sein" vs. "es werden Erdbeben sein an verschiedenen Orten, es werden Hungersnöte sein" **Bewertung**: NA28 lässt das apokalyptische Zeichen der "Unruhen" weg, während RP die vollständige Liste der endzeitlichen Vorzeichen bewahrt.

Markus 13,9 RP: Βλέπετε δὲ ὑμεῖς ἑαυτούς NA28: Βλέπετε δὲ ὑμεῖς ἑαυτούς **Übersetzung**: "Seht aber auf euch selbst" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 13,11 RP: μηδὲ μελετᾶτε NA28: μὴ προμεριμνᾶτε **Übersetzung**: "überlegt auch nicht vorher" vs. "sorgt euch nicht vorher" **Bewertung**: RP verwendet das präzisere Verb "μελετᾶτε" (überlegen, einstudieren), das besser zum Kontext einer Gerichtsverhandlung passt, während NA28 das ungenauere "προμεριμνᾶτε" (sich sorgen) verwendet.

Markus 13,14 RP: τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου NA28: τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως ἑστηκότα **Übersetzung**: "den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde" vs. "den Gräuel der Verwüstung stehen" **Bewertung**: NA28 lässt den wichtigen Hinweis auf die Quelle der Prophezeiung weg und verwendet eine grammatikalisch falsche Form "ἑστηκότα" (maskulin) für "Gräuel" (neutrum), während RP korrekt die Herkunft der Prophezeiung aus dem Buch Daniel angibt.

Markus 13,18 RP: Προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος NA28: προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται χειμῶνος **Übersetzung**: "Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe" vs. "Betet aber, dass es nicht im Winter geschehe" **Bewertung**: RP spezifiziert klar, dass es um die "Flucht" geht, während NA28 unbestimmt bleibt, was "es" ist, das nicht im Winter geschehen soll.

Markus 13,21 RP: Καὶ τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, Ἰδού, ὧδε ὁ χριστός, ἢ ἰδού, ἐκεῖ, μὴ πιστεύσητε NA28: Καὶ τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ· ἴδε ὧδε ὁ χριστός, ἴδε ἐκεῖ, μὴ πιστεύετε **Übersetzung**: "Und dann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus!, oder: Siehe, dort!, so glaubt es nicht" vs. "Und dann, wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, siehe dort, so glaubt nicht" **Bewertung**: RP verwendet die Befehlsform "μὴ πιστεύσητε" (glaubt nicht) im Aorist, was ein einmaliges entschiedenes Nichtglauben betont, während NA28 die Befehlsform "μὴ πιστεύετε" im Präsens verwendet, was weniger nachdrücklich ist.

Markus 13,27 RP: τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων NA28: τοὺς ἐκλεκτοὺς ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων **Übersetzung**: "seine Auserwählten von den vier Winden" vs. "die Auserwählten von den vier Winden" **Bewertung**: RP enthält das Possessivpronomen "seine", das die persönliche Beziehung zwischen Christus und den Auserwählten betont, während NA28 dieses bedeutsame Detail weglässt.

Markus 13,29 RP: ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα NA28: ὅταν ἴδητε ταῦτα γινόμενα **Übersetzung**: "wenn ihr seht, dass dies geschieht" vs. "wenn ihr dies geschehen seht" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich nur in der Wortstellung.

Markus 13,33 RP: Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχεσθε NA28: Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε **Übersetzung**: "Seht zu, wacht und betet" vs. "Seht zu, wacht" **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige Aufforderung zum Gebet weg, die ein zentrales Element der eschatologischen Wachsamkeit darstellt. RP bewahrt korrekt die vollständige dreifache Ermahnung (sehen, wachen, beten).

Markus 13,34 RP: Ὡς ἄνθρωπος ἀπόδημος ἀφεὶς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, καὶ δοὺς τοῖς δούλοις αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν, καὶ ἑκάστῳ τὸ ἔργον αὐτοῦ, καὶ τῷ θυρωρῷ ἐνετείλατο ἵνα γρηγορῇ NA28: Ὡς ἄνθρωπος ἀπόδημος ἀφεὶς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ καὶ δοὺς τοῖς δούλοις αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν ἑκάστῳ τὸ ἔργον αὐτοῦ καὶ τῷ θυρωρῷ ἐνετείλατο ἵνα γρηγορῇ **Übersetzung**: "Wie ein Mensch, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten die Vollmacht gab und jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, dass er wache" (beide ähnlich) **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich hauptsächlich in der Interpunktion und in der Platzierung des "und".

Markus 14,3 RP: καὶ συντρίψασα τὸ ἀλάβαστρον, κατέχεεν αὐτοῦ κατὰ τῆς κεφαλῆς NA28: καὶ συντρίψασα τὴν ἀλάβαστρον κατέχεεν αὐτοῦ τῆς κεφαλῆς **Übersetzung**: "und zerbrach das Alabastergefäß und goss es auf sein Haupt" vs. "und zerbrach das Alabastergefäß und goss es auf sein Haupt" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Verwendung des Artikels (maskulin vs. feminin) und in der Präposition vor "Haupt".

Markus 14,5 RP: καὶ ἐνεβριμῶντο αὐτῇ NA28: καὶ ἐνεβριμῶντο αὐτῇ **Übersetzung**: "und sie zürnten ihr" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 14,9 RP: Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅπου ἂν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον τοῦτο εἰς ὅλον τὸν κόσμον NA28: ἀμὴν δὲ λέγω ὑμῖν, ὅπου ἐὰν κηρυχθῇ τὸ εὐαγγέλιον εἰς ὅλον τὸν κόσμον **Übersetzung**: "Wahrlich, ich sage euch: Wo immer dieses Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt" vs. "Wahrlich aber, ich sage euch: Wo immer das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt" **Bewertung**: RP enthält das demonstrative "dieses", was das Evangelium spezifischer macht und auf die konkrete Botschaft Jesu hinweist, während NA28 allgemeiner vom "Evangelium" spricht. Zudem fügt NA28 ein "aber" hinzu, das im Kontext nicht notwendig ist.

Markus 14,14 RP: Ποῦ ἐστιν τὸ κατάλυμα, ὅπου τὸ Πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω NA28: Ποῦ ἐστιν τὸ κατάλυμά μου ὅπου τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθητῶν μου φάγω **Übersetzung**: "Wo ist der Gasthof, wo ich das Passah mit meinen Jüngern essen kann?" vs. "Wo ist mein Gasthof, wo ich das Passah mit meinen Jüngern essen kann?" **Bewertung**: NA28 fügt "μου" (mein) hinzu, was impliziert, dass Jesus Anspruch auf den Raum erhebt, was historisch unwahrscheinlich ist. RP verwendet die neutralere Formulierung ohne dieses Possessivpronomen.

Markus 14,15 RP: κἀκεῖνος ὑμῖν δείξει ἀνώγεον μέγα ἐστρωμένον ἕτοιμον· ἐκεῖ ἑτοιμάσατε ἡμῖν NA28: καὶ αὐτὸς ὑμῖν δείξει ἀνάγαιον μέγα ἐστρωμένον ἕτοιμον· καὶ ἐκεῖ ἑτοιμάσατε ἡμῖν **Übersetzung**: "und jener wird euch einen großen, eingerichteten Obersaal zeigen, der bereit ist; dort bereitet für uns" vs. "und er selbst wird euch einen großen Obersaal zeigen, mit Polstern belegt und fertig; und dort bereitet für uns" **Bewertung**: RP verwendet "κἀκεῖνος" (und jener), während NA28 "καὶ αὐτὸς" (und er selbst) verwendet. Zudem

unterscheiden sich die Texte in der Schreibweise von "Obersaal" und in der Verwendung von "καὶ" (und) vor "dort".

Markus 14,21 RP: ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς γέγραπται περὶ αὐτοῦ NA28: ὅτι ὁ μὲν υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει καθὼς γέγραπται περὶ αὐτοῦ **Übersetzung**: "Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht" vs. "Denn der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht" **Bewertung**: NA28 fügt "ὅτι" (denn) hinzu, während RP diese Konjunktion weglässt.

Markus 14,22 RP: Λάβετε, φάγετε· τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου NA28: Λάβετε, τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου **Übersetzung**: "Nehmt, esst; dies ist mein Leib" vs. "Nehmt, dies ist mein Leib" **Bewertung**: NA28 lässt den entscheidenden Imperativ "φάγετε" (esst) weg, der für das Verständnis des Abendmahls wesentlich ist, während RP den vollständigen Einsetzungsbefehl Jesu bewahrt, der auch in Matthäus 26,26 bezeugt ist.

Markus 14,24 RP: Τοῦτό ἐστιν τὸ αἷμά μου, τὸ τῆς καινῆς διαθήκης NA28: Τοῦτό ἐστιν τὸ αἷμά μου τῆς διαθήκης **Übersetzung**: "Dies ist mein Blut, das des neuen Bundes" vs. "Dies ist mein Blut des Bundes" **Bewertung**: NA28 lässt das heilsgeschichtlich entscheidende Adjektiv "neu" weg, wodurch die von Jeremia 31,31 prophezeite und von Jesus gestiftete Ablösung des alten Bundes durch den neuen Bund verschleiert wird, während RP die theologisch korrekte Formulierung bewahrt.

Markus 14,27 RP: ὅτι πάντες σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ NA28: ὅτι πάντες σκανδαλισθήσεσθε **Übersetzung**: "Denn ihr werdet euch alle an mir ärgern in dieser Nacht" vs. "Denn ihr werdet euch alle ärgern" **Bewertung**: NA28 lässt die wichtigen Angaben "an mir" und "in dieser Nacht" weg, die den Zeitpunkt und den Grund des Ärgernisses präzisieren. RP bewahrt korrekt diese detaillierte Prophezeiung Jesu.

Markus 14,30 RP: πρὶν ἢ δὶς ἀλέκτορα φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με NA28: πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δὶς τρίς με ἀπαρνήσῃ **Übersetzung**: "ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen" vs. "ehe ein Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen" **Bewertung**: RP betont das zweimalige Krähen des Hahns, was später in der Erfüllung der Prophezeiung bestätigt wird, während NA28 nur

ein einmaliges Krähen erwähnt, was mit der späteren Erfüllung in Markus 14,72 nicht übereinstimmt.

Markus 14,35 RP: καὶ προελθὼν μικρόν, ἔπεσεν ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ προσηύχετο NA28: καὶ προελθὼν μικρὸν ἔπιπτεν ἐπὶ τῆς γῆς καὶ προσηύχετο **Übersetzung**: "Und er ging ein wenig weiter und fiel auf die Erde und betete" vs. "Und er ging ein wenig weiter und fiel auf die Erde und betete" **Bewertung**: RP verwendet "ἔπεσεν" (fiel) im Aorist, was eine punktuelle Handlung betont, während NA28 "ἔπιπτεν" im Imperfekt verwendet, was eine fortdauernde Handlung impliziert, die im Kontext weniger passend ist („war auf die Knie fallend“, wobei der Verlauf dessen kontextwidrig betont wird).

Markus 14,41RP: καὶ οὐκ οἶδεν τί ἀποκριθῇ αὐτῷ NA28: [Phrase fehlt]
Übersetzung*:*RP: „**und wusste nicht, was er ihm antworten sollte**“
NA28: [Fehlt]
Bewertung*:* NA28 lässt die Beschreibung von Petrus’ Verwirrung weg. RP zeigt die menschliche Schwäche des Jüngers, die den späteren Verrat verständlicher macht. Die Szene beschreibt den Moment, als Jesus die schlafenden Jünger zum dritten Mal findet. Petrus, der zuvor große Treue bekundet hatte (vgl. Mk 14,29), ist nun zum dritten Mal eingeschlafen – und steht beschämt vor Jesus.

- Die RP-Lesart mit **„οὐκ ᾔδει τί ἀποκριθῇ αὐτῷ“** bringt die **innere Verfassung des Petrus** klar zum Ausdruck: Verlegenheit, Schuld, Sprachlosigkeit.
- Es handelt sich um eine **innere Reaktion**, die typisch für den markinischen Stil ist – kurze, eindringliche Beschreibungen von emotionaler Überforderung.
- Diese Wendung findet sich fast **wortgleich** auch in **Mk 9,6**:

  „οὐ γὰρ ᾔδει τί ἀποκριθῇ“, dort bei der Verklärung – ebenfalls ein Moment überwältigender Erfahrung.

- Der Satz endet dort schlicht mit dem Hinweis, dass sie ihre Augen schwer halten konnten.
- Damit fehlt die **wichtige narrative Brücke** zwischen Petrus' aktuellem Versagen und seinem späteren Verrat (Mk 14,66–72).

- Es geht nicht nur um eine stilistische Kürzung – sondern um den **Verlust einer psychologisch bedeutsamen Nuance**.

- Die Auslassung könnte durch **homoioteleuton** (h.t.) entstanden sein – denn die vorhergehenden und folgenden Satzteile enthalten ähnliche Formen und können leicht zum **Ausspringen des Auges** geführt haben.
- Da die **Lesart gut in den markinischen Stil passt**, von der **Mehrheit der Handschriften bezeugt wird** und **innere Kohärenz mit anderen Stellen (Mk 9,6)** aufweist, ist die RP-Lesart **als ursprünglich anzusehen**.

Die RP-Lesart **„καὶ οὐκ ᾔδει τί ἀποκριθῇ αὐτῷ“** bewahrt ein zentrales Detail über **Petrus' innere Reaktion**, das nicht nur erzählerisch, sondern auch **theologisch bedeutsam** ist. Der NA28-Text verkürzt die Szene und **verliert dadurch an psychologischer Tiefe**. Wahrscheinlich handelt es sich um eine **versehentliche Auslassung** im Überlieferungsprozess.

Markus 14,43 RP: Καὶ εὐθέως, ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, παραγίνεται Ἰούδας, εἷς ὢν τῶν δώδεκα NA28: Καὶ εὐθὺς ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος παραγίνεται Ἰούδας εἷς τῶν δώδεκα **Übersetzung**: "Und sogleich, als er noch redete, kommt Judas, der einer der Zwölf war" vs. "Und sogleich, als er noch redete, kommt Judas, einer der Zwölf" **Bewertung**: RP enthält das Partizip "ὢν" (seiend), das die Zugehörigkeit des Judas zu den Zwölf betont, während NA28 dieses Partizip weglässt und damit die tragische Ironie, dass ein Mitglied des engsten Kreises zum Verräter wurde, abschwächt.

Markus 14,45 RP: χαῖρε, ῥαββί NA28: ῥαββί **Übersetzung**: "Sei gegrüßt, Rabbi" vs. "Rabbi" **Bewertung**: NA28 lässt den Gruß "sei gegrüßt" weg, während RP die vollständige, respektvolle Anrede enthält, was die Heuchelei des Judas umso deutlicher macht.

Markus 14,51 RP: οἱ νεανίσκοι NA28: [Wörter fehlen] **Übersetzung**: "die jungen Männer" vs. [Subjekt fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt das Subjekt aus, während RP klar identifiziert, wer den jungen Mann ergriff.

Markus 14,52 RP: ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν ἀπ' αὐτῶν NA28: ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν **Übersetzung**: "Er aber ließ die

Leinwand zurück und floh nackt von ihnen" vs. "Er aber ließ die Leinwand zurück und floh nackt" **Bewertung**: RP enthält "ἀπ' αὐτῶν" (von ihnen), was die Fluchtrichtung weg von den Verfolgern präzisiert, während NA28 dieses Detail weglässt.

Markus 14,55 RP: Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν NA28: Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν **Übersetzung**: "Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat suchten Zeugnis gegen Jesus" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 14,61 RP: Ὁ δὲ ἐσιώπα, καὶ οὐδὲν ἀπεκρίνατο NA28: ὁ δὲ ἐσιώπα καὶ οὐκ ἀπεκρίνατο οὐδέν **Übersetzung**: "Er aber schwieg und antwortete nichts" vs. "Er aber schwieg und antwortete nichts" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Stellung und Form der Verneinung, haben aber dieselbe Bedeutung, wobei NA die Verneinung überbetont („gar nichts“).

Markus 14,65 RP: ἔβαλλον NA28: ἔλαβον **Übersetzung**: "schlugen" vs. "nahmen" **Bewertung**: NA28 verwendet das unpassende Verb "ἔλαβον" (nahmen), während RP das korrekte "ἔβαλλον" (schlugen) hat, das die Misshandlung Jesu genauer beschreibt.

Markus 14,68 RP: Οὐκ οἶδα, οὐδὲ ἐπίσταμαι τί σὺ λέγεις NA28: Οὔτε οἶδα οὔτε ἐπίσταμαι σὺ τί λέγεις **Übersetzung**: "Ich weiß nicht und verstehe nicht, was du sagst" vs. "Weder weiß ich noch verstehe ich, was du sagst" **Bewertung**: RP verwendet "οὐκ... οὐδὲ" (nicht... auch nicht), während NA28 "οὔτε... οὔτε" (weder... noch) verwendet. Außerdem unterscheidet sich die Wortstellung am Ende des Satzes.

Markus 14,68 RP: καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον, καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησεν NA28: καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον **Übersetzung**: "und er ging hinaus in den Vorhof, und der Hahn krähte" vs. "und er ging hinaus in den Vorhof" **Bewertung**: NA28 lässt das erste Krähen des Hahns weg, das für die Erfüllung der zweimaligen Vorhersage Jesu in Vers 30 wesentlich ist. RP bewahrt korrekt dieses wichtige Detail, das zeigt, wie die Prophezeiung Jesu sich genau erfüllte.

Markus 14,70 RP: καὶ ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει NA28: [Phrase fehlt] **Übersetzung**: "und deine Sprache ist ähnlich" vs. [Phrase fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt einen wichtigen Beweis für Petrus' Herkunft aus, während RP den vollständigen Grund für die Identifizierung des Petrus als Galiläer enthält.

Markus 14,72 RP: Καὶ ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν NA28: Καὶ εὐθὺς ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησεν **Übersetzung**: "Und zum zweiten Mal krähte ein Hahn" vs. "Und sogleich krähte zum zweiten Mal ein Hahn" **Bewertung**: Beide Texte bestätigen das zweite Krähen des Hahns, wobei NA28 die Unmittelbarkeit betont.

Markus 14,72 RP: καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν NA28: καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν **Übersetzung**: "und er begann zu weinen" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,3 RP: αὐτὸς δὲ οὐδὲν ἀπεκρίνατο NA28: [Satz fehlt] **Übersetzung**: "er aber antwortete nichts" vs. [Satz fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt die wichtige Betonung des Schweigens Jesu weg, während RP die Erfüllung der Prophezeiung von Jesaja 53,7 dokumentiert.

Markus 15,4 RP: Ὁ δὲ Πιλάτος πάλιν ἐπηρώτησεν αὐτόν, λέγων NA28: πάλιν ἐπηρώτα αὐτὸν λέγων **Übersetzung**: "Pilatus aber fragte ihn wiederum und sprach" vs. "Er fragte ihn wiederum und sprach" **Bewertung**: RP nennt Pilatus explizit als Subjekt und verwendet den Aorist "ἐπηρώτησεν" (fragte), während NA28 das Subjekt implizit lässt und das Imperfekt "ἐπηρώτα" (fragte wiederholt) verwendet.

Markus 15,8 RP: ἀναβοήσας NA28: ἀναβὰς **Übersetzung**: "schrie laut" vs. "hinaufgestiegen" **Bewertung**: NA28 verwendet falsch das Verb "ἀναβὰς" (hinaufgehen), was im Kontext keinen Sinn ergibt, während RP korrekt "ἀναβοήσας" (die Stimme erheben, ausrufen) verwendet, was die tatsächliche Handlung der Menge beschreibt.

Markus 15,12 RP: Ὁ δὲ Πιλάτος ἀποκριθεὶς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς NA28: ὁ δὲ Πιλᾶτος πάλιν ἀποκριθεὶς ἔλεγεν αὐτοῖς **Übersetzung**: "Pilatus aber antwortete wiederum und sprach zu ihnen" vs. "Pilatus aber antwortete wiederum und sprach zu ihnen" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Wortstellung

und RP verwendet den Aorist "εἶπεν" (sprach), während NA28 das Imperfekt "ἔλεγεν" (sprach wiederholt) verwendet.

Markus 15,12 RP: ὃν λέγετε βασιλέα τῶν Ἰουδαίων NA28: τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων Übersetzung: "den ihr König der Juden nennt" vs. "den König der Juden" Bewertung: NA28 lässt die wichtige Distanzierung des Pilatus aus, während RP die genaue Formulierung bewahrt, die zeigt, dass Pilatus Jesus nicht selbst als König der Juden bezeichnete. In Markus 15,12 weicht der NA28-Text mehrfach vom RP-Text ab – sowohl in Wortstellung als auch im Umfang des überlieferten Wortlauts. Es handelt sich nicht um rein stilistische Unterschiede, sondern um **bedeutungstragende Auslassungen** und **strukturverändernde Eingriffe**, die im Fließtext klar erkennbar sind:

RP:

Ὁ δὲ Πιλάτος ἀποκριθεὶς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς, Τί οὖν θέλετε ποιήσω ὃν λέγετε βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;
→ *Pilatus aber antwortete wieder und sprach zu ihnen: Was wollt ihr also, dass ich tun soll mit dem, den ihr den König der Juden nennt?*

NA28:

ὁ δὲ Πιλᾶτος πάλιν ἀποκριθεὶς ἔλεγεν αὐτοῖς· τί οὖν ποιήσω τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων;
→ *Pilatus aber antwortete wieder und sagte zu ihnen: Was soll ich also tun mit dem König der Juden?*

Bereich	RP	NA28	Bewertung
Wortstellung	ἀποκριθεὶς πάλιν εἶπεν	πάλιν ἀποκριθεὶς ἔλεγεν	Formaler Unterschied, Bedeutung gleich
Wortauslassung	**θέλετε** (wollt ihr)	fehlt	NA28 lässt die direkte Frage an den Willen des Volkes aus
Wortauslassung	**ὃν λέγετε** (den ihr nennt)	fehlt	NA28 entfernt den Bezug auf die Behauptung des Volkes
Objektform	**ὃν λέγετε βασιλέα** (den ihr *König* nennt)	**τὸν βασιλέα** (den *König*)	RP bringt den Spottcharakter der Aussage stärker zur Geltung

- Die RP-Lesart stellt die Frage **als direkte Anrede**: *Was wollt ihr, dass ich tun soll…* – sie bringt **den Willen der Volksmenge ins Zentrum**.
- Zudem hält sie die **Bezeichnung „den ihr den König der Juden nennt“** fest – was sowohl den Spottcharakter als auch den **rhetorischen Druck** auf das Volk betont.
- Die NA28-Lesart ist dagegen **verkürzt**, **verallgemeinernd** und lässt zwei inhaltlich wichtige Bestandteile weg:

- Den **Willensausdruck (θέλετε)**
- Die **Zitatdistanzierung (ὃν λέγετε)**

Diese Kürzungen machen den Text **weniger konfrontativ**, was **stilistisch glättend** wirkt – möglicherweise eine **sekundäre Vereinfachung**.

Die RP-Lesart ist **dialogischer, rhetorisch schärfer und narrativ dichter**. Sie bringt Pilatus' Frage in ihrer ganzen Spannung zur Geltung: Er wirft dem Volk **ihre eigene Bezeichnung** („König“) vor und konfrontiert sie mit der **Verantwortung ihrer Forderung**. Die NA28-Fassung dagegen verliert diese Schärfe und wirkt stilistisch reduziert. **Die RP-Version bewahrt daher sowohl den ursprünglichen Wortlaut als auch den** dramatischen Charakter der Szene besser.

Markus 15,13 RP: Οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν NA28: οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν
Übersetzung: "Sie aber schrien wiederum" (beide gleich) Bewertung: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,14 RP: Ὁ δὲ Πιλάτος ἔλεγεν αὐτοῖς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; Οἱ δὲ περισσοτέρως ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐτόν.
NA28: ὁ δὲ Πιλᾶτος ἔλεγεν αὐτοῖς· τί γὰρ ἐποίησεν κακόν; οἱ δὲ περισσῶς ἔκραξαν· σταύρωσον αὐτόν.
RPD: Pilatus nun war ihnen sagend: Was hat er denn Böses getan? Sie nun schrien vermehrt: Kreuzige ihn!
Unterschiede:

- Wortstellung: κακὸν ἐποίησεν (RP) vs. ἐποίησεν κακόν (NA28)
- Adverb: περισσοτέρως (RP) vs. περισσῶς (NA28)
- Zeichensetzung: Komma (RP) vs. Semikolon/Punkt (NA28)

1. Wortstellung „κακὸν ἐποίησεν“ vs. „ἐποίησεν κακόν“

Beide Varianten sind grammatikalisch korrekt.

- Die RP-Stellung (κακὸν ἐποίησεν) ist betonter – das Böse steht vorn.
- Die NA28-Stellung ist neutraler, wirkt „glatter“.

- Die Stellung im RP ist idiomatisch im NT-Stil häufiger (vgl. Lk 23,22: τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν οὗτος;).

2. Adverb „περισσοτέρως“ vs. „περισσῶς“

- περισσοτέρως (RP) = „noch mehr, in gesteigerter Weise“ – ist komparativ
- περισσῶς (NA28) = „heftig, übermäßig“ – ist positiv
- Der Komparativ (RP) passt besser zur Steigerung im Kontext:
  → *Sie schrien noch mehr – trotz Pilatus' Einwand*
- περισσοτέρως ist zudem in Mk 7,36 ebenfalls bezeugt:

  καὶ ὅσον αὐτοῖς διεστέλλετο, αὐτοὶ μᾶλλον περισσοτέρως ἐκήρυσσον

3. Zeichensetzung:

- RP nutzt Kommata, NA28 bevorzugt moderne Semikola/Punkte – das ist editorisch und nicht textlich relevant, gehört also nicht zur echten Lesartendifferenz.

Kriterium	Bewertung
Wortstellung	RP ist betonter und biblisch idiomatischer (vgl. Lk 23,22)
Adverbwahl	περισσοτέρως (RP) als Komparativ ist kontextuell treffender und NT-parallel

Kriterium	Bewertung
Außerevidenz	RP wird breit durch Mehrheitstext unterstützt, NA28 durch Alexandriner
Innere Evidenz	RP bewahrt den dramatischen Aufbau des Dialogs – Pilatus' Frage verstärkt, die Reaktion steigert sich
Theologische Wirkung	NA28 wirkt abgeschwächt, RP betont die Unverhältnismäßigkeit der Volksreaktion stärker

Gesamtbewertung: Die RP-Lesart ist stilistisch, kontextuell und idiomatisch überlegen. Die NA28-Formulierungen wirken redaktionell geglättet.

Markus 15,17 RP: καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινον στέφανον NA28: καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέξαντες ἀκάνθινον στέφανον **Übersetzung**: "und sie setzen ihm einen Dornenkranz auf, den sie geflochten hatten" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,18 RP: βασιλεῦ τῶν Ἰουδαίων NA28: βασιλεῦ τῶν Ἰουδαίων **Übersetzung**: "König der Juden" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,19 RP: τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ NA28: τιθέντες τὰ γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ **Übersetzung**: "beugten die Knie und huldigten ihm" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,22 RP: φέρουσιν NA28: φέρουσιν **Übersetzung**: "sie bringen" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,23 RP: Καὶ ἐδίδουν αὐτῷ πιεῖν ἐσμυρνισμένον οἶνον NA28: καὶ ἐδίδουν αὐτῷ ἐσμυρνισμένον οἶνον **Übersetzung**: "Und sie gaben ihm mit Myrrhe vermischten Wein zu trinken" vs. "Und sie gaben ihm mit Myrrhe vermischten Wein" **Bewertung**: RP enthält "πιεῖν" (zu trinken), was den Zweck der Handlung präzisiert, während NA28 dieses Detail weglässt.

Markus 15,24 RP: διαμερίζονται τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον ἐπ' αὐτά, τίς τί ἄρῃ NA28: καὶ διαμερίζονται τὰ ἱμάτια αὐτοῦ βάλλοντες κλῆρον ἐπ' αὐτὰ τίς τί ἄρῃ **Übersetzung**: "sie teilten seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen, wer was nehmen sollte" vs. "und sie teilten seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen, wer was nehmen sollte" **Bewertung**: NA28 beginnt den Satz mit "καὶ" (und), während RP ohne diese Konjunktion beginnt.

Markus 15,25 RP: Ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν NA28: ἦν δὲ ὥρα τρίτη καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν **Übersetzung**: "Es war aber die dritte Stunde, und sie kreuzigten ihn" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,28 RP: Καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα, Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλογίσθη NA28: [Vers vollständig ausgelassen] **Übersetzung**: "Und die Schrift wurde erfüllt, die sagt: Und er wurde unter die Gesetzlosen gerechnet" vs. [Vers fehlt] **Bewertung**: NA28 lässt einen ganzen Vers aus, der den wichtigen Hinweis auf die Erfüllung der messianischen Prophezeiung aus Jesaja 53,12 enthält, während RP korrekt die theologische Deutung der Kreuzigung als Erfüllung der alttestamentlichen Prophetie bewahrt.

Markus 15,30 RP: καὶ κατάβα NA28: καταβὰς **Übersetzung**: "und steige herab" vs. "herabsteigend" **Bewertung**: RP verwendet den Imperativ, der die Verhöhnung Jesu besser wiedergibt, während NA28 ein Partizip verwendet, das den Spott abschwächt.

Markus 15,32 RP: οἱ συνεσταυρωμένοι αὐτῷ NA28: οἱ συνεσταυρωμένοι σὺν αὐτῷ **Übersetzung**: "die mit ihm Gekreuzigten" vs. "die zusammen mit ihm Gekreuzigten" **Bewertung**: NA28 verwendet eine doppelte Präposition ("συν" im Verb und als separate Präposition), während RP die einfachere Form bevorzugt.

Markus 15,32 RP: Ὁ χριστὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραὴλ καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ NA28: ὁ χριστὸς ὁ βασιλεὺς Ἰσραὴλ καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ **Übersetzung**: "Der Christus, der König von Israel, steige nun vom Kreuz herab" vs. "Der Christus, der König Israels, steige nun vom Kreuz herab" **Bewertung**: RP enthält den Artikel "τοῦ" vor "Ἰσραὴλ", während NA28 ihn weglässt, was einen kleinen stilistischen Unterschied darstellt.

Markus 15,34 RP: ἐλωΐ, ἐλωΐ, λιμᾶ σαβαχθανί; NA28: ελωι ελωι λεμα σαβαχθανι; **Übersetzung**: "Eloi, Eloi, lama sabachthani?" vs. "Eloi, Eloi, lema sabachthani?" **Bewertung**: RP bewahrt die traditionelle aramäische Aussprache, während NA28 eine alternative Transliteration verwendet.

Markus 15,34 RP: Ὁ θεός μου, ὁ θεός μου, εἰς τί με ἐγκατέλιπες; NA28: Ὁ θεός μου ὁ θεός μου, εἰς τί ἐγκατέλιπές με; **Übersetzung**: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" vs. "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" **Bewertung**: Die Texte unterscheiden sich in der Wortstellung des Pronomens "με" (mich).

Markus 15,39 RP: κράξας NA28: οὕτως κράξας **Übersetzung**: "geschrien hatte" vs. "so geschrien hatte" **Bewertung**: NA28 fügt das unnötige "οὕτως" (so) hinzu, während RP die präzisere Formulierung verwendet.

Markus 15,41 RP: συναναβᾶσαι αὐτῷ NA28: συναναβᾶσαι αὐτῷ **Übersetzung**: "mit ihm hinaufgezogen waren" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,42 RP: ὅ ἐστιν προσάββατον NA28: ὅ ἐστιν προσάββατον **Übersetzung**: "das ist der Rüsttag" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,45 RP: καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος NA28: καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος **Übersetzung**: "und als er es vom Hauptmann erfuhr" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 15,46 RP: κατέθηκεν αὐτὸν ἐν μνημείῳ NA28: ἔθηκεν αὐτὸν ἐν μνήματι **Übersetzung**: "legte ihn nieder in eine Grabstätte" vs. "legte ihn in eine Grabstätte" **Bewertung**: RP verwendet das präzisere zusammengesetzte Verb

"κατέθηκεν" (legte nieder) und das Wort "μνημείῳ" für Grabstätte, während NA28 das einfachere Verb und einen alternativen Begriff für Grabstätte verwendet.

Markus 15,47 RP: Μαρία Ἰωσῆ NA28: Μαρία ἡ Ἰωσῆτος **Übersetzung**: "Maria, die Mutter des Joses" vs. "Maria, die des Joses" **Bewertung**: Die Texte verwenden unterschiedliche Formen, um die Beziehung zwischen Maria und Joses auszudrücken.

- Der Genitiv „Ἰωσῆτος“ ist **nicht typisch** im NT oder in der Septuaginta. Die **normalen Genitivformen** sind:
  - **Ἰωσῆ** (verkürzt, häufiger)
  - **Ἰωσῆος** (klassisch, selten)
- „Ἰωσῆτος“ ist **nur hier in NA28 bezeugt**, und **kaum oder gar nicht** in anderen antiken Texten.

- „Ἰωσῆτος“ wird gestützt von **einigen wenigen Handschriften**, z. B.:
  - **א, B, C, L, Ψ** – also wichtige alexandrinische Majuskeln
- Die Mehrheit der Handschriften – inklusive byzantinischer Zeugen (RP) – liest schlicht: **Μαρία Ἰωσῆ**

- **„Ἰωσῆτος“** ist grammatikalisch **möglich**, aber **ungebräuchlich** – man würde im Griechischen eher:
  - „ἡ τοῦ Ἰωσῆ μητήρ“ sagen
  - oder einfach „Μαρία Ἰωσῆ“, wie in Mk 15,40 und in den Parallelstellen

- Die NA28-Lesart wirkt **glättend und erklärend**: durch Artikel „ἡ“ + Genitiv „Ἰωσῆτος“ wird die Beziehung zu Joses expliziter gemacht.
- Die RP-Lesart ist **kürzer, idiomatisch**, entspricht der **gewohnten Redeweise im NT** – z. B. auch in Mt 27,56; Mk 15,40.

Markus 16,1 RP: Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμη NA28: Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμη **Übersetzung**: "Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome" (beide gleich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein.

Markus 16,2 RP: ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου NA28: ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου **Übersetzung**: "kommen sie zum Grab, als die Sonne aufgegangen war" (beide ähnlich, nur Interpunktion unterschiedlich) **Bewertung**: Beide Texte stimmen in dieser Formulierung überein, unterscheiden sich nur in der Interpunktion.

Markus 16,3
RP: καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς· **τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου;**
NA28: καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτάς· **τίς ἀποκυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τοῦ μνημείου;**

Übersetzung*:*
Beide: „Und sie sprachen zueinander: **Wer wird uns den Stein von der Tür des Grabes** wegwälzen**?**“
Bewertung*:* Obwohl der Wortlaut identisch ist, setzt NA28 den gesamten Markusschluss (16,9–20) in Zweifel, während RP ihn als authentisch bestätigt. Die theologische Brisanz liegt hier in der Kontinuität der Erzählung.

Markus 16,8 RP: ἔφυγον δὲ καὶ τρόμος καὶ ἔκστασις αὐτὰς εἶχεν· καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπον, ἐφοβοῦντο γάρ NA28: καὶ ἐξελθοῦσαι ἔφυγον ἀπὸ τοῦ μνημείου, εἶχεν γὰρ αὐτὰς τρόμος καὶ ἔκστασις· καὶ οὐδενὶ οὐδὲν εἶπαν· ἐφοβοῦντο γάρ **Übersetzung**: "Sie flohen aber, und Zittern und Entsetzen hatte sie erfasst; und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich" vs. "Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab, denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen; und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich" **Bewertung**: NA28 enthält zusätzliche Details über das Hinausgehen und Fliehen vom Grab, während RP knapper formuliert.

Markus 16,9-20 RP: [Enthält den vollständigen Markusschluss] NA28: [In doppelte Klammern gesetzt als nicht ursprünglich] **Übersetzung**: [Vollständiger Bericht über Auferstehungserscheinungen, Missionsbefehl und Himmelfahrt] vs. [Als nicht authentisch markiert] **Bewertung**: NA28 begeht den schwerwiegendsten Fehler, indem es den authentischen Schluss des Markusevangeliums anzweifelt, obwohl er in über 99% der griechischen Handschriften, allen alten **Übersetzung**en und bei den Kirchenvätern bezeugt ist. Der Codex Vaticanus selbst lässt eine leere Spalte nach Markus 16,8, was

beweist, dass der Schreiber wusste, dass der Text dort fortgesetzt werden sollte. RP bewahrt korrekt den ursprünglichen Schluss mit seinen theologisch entscheidenden Inhalten.

Markus 16,14 RP: Ὕστερον ἀνακειμένοις αὐτοῖς τοῖς ἕνδεκα ἐφανερώθη NA28: Ὕστερον δὲ ἀνακειμένοις αὐτοῖς τοῖς ἕνδεκα ἐφανερώθη **Übersetzung**: "Später, als sie zu Tisch lagen, offenbarte er sich den Elfen" vs. "Später aber, als sie zu Tisch lagen, offenbarte er sich den Elfen" **Bewertung**: NA28 fügt das unnötige "aber" hinzu, während RP die ursprüngliche, klarere Formulierung bewahrt.

Markus 16,17 RP: σημεῖα δὲ τοῖς πιστεύσασιν ταῦτα παρακολουθήσει NA28: σημεῖα δὲ τοῖς πιστεύσασιν ἀκολουθήσει ταῦτα **Übersetzung**: "Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben" vs. "Zeichen aber werden denen, die glauben, folgen, diese" **Bewertung**: RP bietet eine klarere Wortstellung, während NA28 eine ungewöhnlichere Syntax verwendet.

Markus 16,18 RP: καὶ ἐν ταῖς χερσὶν ὄφεις ἀροῦσιν NA28: [καὶ ἐν ταῖς χερσὶν] ὄφεις ἀροῦσιν **Übersetzung**: "und in ihren Händen werden sie Schlangen aufheben" vs. "[und in ihren Händen] werden sie Schlangen aufheben" **Bewertung**: NA28 setzt "und in ihren Händen" in eckige Klammern und zeigt damit Unsicherheit, während RP die vollständige Formulierung bewahrt.

Markus 16,19 RP: Ὁ μὲν οὖν κύριος, μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτοῖς, ἀνελήφθη εἰς τὸν οὐρανόν NA28: Ὁ μὲν οὖν κύριος Ἰησοῦς μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτοῖς ἀνελήμφθη εἰς τὸν οὐρανὸν **Übersetzung**: "Der Herr nun wurde, nachdem er zu ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel" vs. "Der Herr Jesus nun wurde, nachdem er zu ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel" **Bewertung**: NA28 fügt den Namen "Jesus" hinzu, obwohl aus dem Kontext klar ist, wer gemeint ist, und verwendet eine seltenere Verbform, während RP die ursprüngliche, konzisere Formulierung bewahrt.

Markus 16,20 RP: Ἐκεῖνοι δὲ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν πανταχοῦ, τοῦ κυρίου συνεργοῦντος, καὶ τὸν λόγον βεβαιοῦντος διὰ τῶν ἐπακολουθούντων σημείων. Ἀμήν. NA28: ἐκεῖνοι δὲ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν πανταχοῦ, τοῦ κυρίου συνεργοῦντος καὶ τὸν λόγον βεβαιοῦντος διὰ τῶν ἐπακολουθούντων σημείων. **Übersetzung**: "Jene aber gingen aus und predigten überall, wobei der Herr

mitwirkte und das Wort bekräftigte durch die begleitenden Zeichen. Amen." vs. "Jene aber gingen aus und predigten überall, wobei der Herr mitwirkte und das Wort bekräftigte durch die begleitenden Zeichen." **Bewertung**: NA28 lässt das abschließende "Amen" weg, während RP die traditionelle Schlussformel bewahrt, die den heiligen Text würdig abschließt.

Markus 16,8-20 – Platz im Codex Vaticanus (B) Beobachtung: Im Codex Vaticanus endet Markus bei 16,8 – aber der Schreiber lässt am Ende eine ganze Spalte frei, was sonst im Codex nie vorkommt. Bedeutung: Der Schreiber vom Codex Vaticanus wusste oder erwartete, dass nach Vers 8 noch Text kommen sollte, höchstwahrscheinlich Mk 16,9-20. Er hatte ihn offenbar nicht zur Verfügung oder wollte ihn aus einem Grund nicht einfügen, ließ aber genau den nötigen Platz. Begründung: Das bewusste Aussparen widerlegt die These, Markus habe ursprünglich bei 16,8 geendet. Vielmehr spricht es für einen Textverlust oder eine bewusste Zurückhaltung, obwohl der Schluss bekannt war.

Zusammenfassende **Bewertung**: Die Gegenüberstellung der Texte von NA28 und dem Receptus (RP) zeigt systematische Unterschiede. Der NA28-Text neigt zu Kürzungen, Auslassungen und Vereinfachungen, während der RP-Text vollständigere und theologisch präzisere Lesarten bietet. Besonders auffällig ist dies bei wichtigen theologischen Passagen wie dem Markusschluss (16,9-20), aber auch bei vielen anderen Stellen, wo der RP-Text:

1. Vollständigere christologische und theologische Aussagen bewahrt
2. Semitische Sprachformen beibehält, die dem aramäischen Hintergrund Jesu entsprechen
3. Die messianische Deutung und alttestamentliche Erfüllung stärker betont
4. Historisch und geografisch präzisere Angaben macht
5. Wichtige ethische Lehren und Gebote Jesu in vollem Umfang erhält

Die Beobachtungen zur leeren Spalte im Codex Vaticanus stützen zusätzlich die These, dass der RP-Text dem ursprünglichen Markusevangelium näher steht als der NA28-Text.